

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erkient in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 540. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 18. November.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Weihnachts-Geschenke.

Portemonnaies in grossartiger Auswahl, mehr als 200 Muster, von 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. bis zu 15 Mk.

Specialität: Unzerreissbares Portemonnaie;

sehr elegant, aus einem Stück ächtem Luchtenleder, Bügel und Schloss vergoldet, Abtheilung für alle Geldsorten etc.

Preis per Stück nur 4 Mark.

Neuheiten in Brief- und Banknoten-Taschen, — Cigarren-Etuis — Cigaretten-Etuis — Schreibmappen — Toiletten zur Pflege der Nägel — Handtaschen — Gürteltaschen — Visitenkarten-Taschen — Umhänge-Taschen etc. in überraschend grosser Auswahl zu billigen Preisen.

In den von mir gekauften Portemonnaies — Visites — Cigarren- und Cigaretten-Taschen — Brieftaschen etc. etc. wird auf Wunsch der vollständige Name des Käufers resp. des Empfängers in feinem Gold-druck eingeprägt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt.

Neuheiten und Specialitäten in Reisekoffern für Damen und Herren mit eleganten Mustern von 40 Mk. an bis zu 600 Mk. und practischen Toilette-Einrichtungen in 50 verschiedenen 13292

Damen- u. Herren-Toilette-Necessaires mit anerkannt praktischen Toilette-Einrichtungen in 60 verschiedenen Mustern zu 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 50 Mk. bis zu 100 Mk.

Menage- und Theekörbe, für 1, 2, 3, 4 und 6 Personen eingerichtet, in grosser Auswahl.

Complete Rasir-Necessaires — Brenn-Necessaires — Bürsten-Garnituren in Elfenbein, Schildpatt und Holz — Handspiegel — Toilette-Spiegel — 2- u. 3-theilige Spiegel — Puderdosen — Aechte Schildpatt-Frisirkämme — Kamm-Garnituren — Kopfbürsten — Militärbürsten — Taschenbürsten — Refraichisseurs-Zerstäuber.

Alle hier angeführten Gegenstände in enorm grosser Auswahl und zu den denkbar billigsten Preisen.

ED. ROSENER,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Lederwaaren.

Bekanntmachung!

Wegen Platzmangel in meinem jetzigen Lokal war ich genöthigt, den Laden

Grosse Burgstrasse 2

bis Weihnachten zu miethen und habe ich mich, um mein grosses Waarenlager möglichst bis Weihnachten zu räumen, zu einem

Total-Ausverkauf

entschlossen.

Sämmtliche vorrätigen

Jaquetts, Capes, Umhänge, Regen-,

Abendmäntel und Costüme

der letzten Neuheiten werden **unterm Selbstkostenpreise abgegeben**, die übrigen der vorigen Saison zu **jedem annehmbaren Preise**.

Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, wirklich gediegene Sachen zu erstaunend billigen Preisen zu kaufen.

G. August,

Grosse Burgstrasse 2 und Wilhelmstrasse 38.

Photographie

31 Rheinstrasse, Karl Schipper, Rheinstrasse 31, Hofphotograph

Sr. Hoheit des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, sowie
Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Adelheid von Schleswig-Holstein,
Höchst ehrenvolle Auszeichnungen von Sr. K. K. Hoheit Erzherzog Joseph von Oesterreich-Ungarn und
Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg,

Preisgekrönt

Brüssel 1891,

Magdeburg 1893,

Bordeaux 1894,

empfiehlt

19070

sein mit den neuesten Apparaten und besten Errungenschaften der modernen Photographie ausgestattetes Atelier zur Anfertigung von Photographien in jeder Art u. allen Grössen. Die Ausführung der Bilder ist bekanntlich eine ganz vorzügliche. Preise billigst.

1 Dutzend Visit von Mk. 8.— an.

Kleine Capitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen betheiligen kann. Geringste Einlage Mk. 50.—. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundsatz. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mk. 50.— jährlich Mk. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden diskrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern Robert Exner & Co., Annonc.-Expd., Berlin S.-W. 19. (E. 3615/16/17) F 155

Erstes Special-Reste-Geschäft

4. Bärenstr. D. Biermann, Bärenstr. 4.

Neu eingetroffen:

Halb-Tuche und Halb-Lamas pr. Kleid à 2.50, 3.— und 3.50 Mk.

Rein wollene Lamas und Flanelle pr. Kleid à 6.—, 7.— und 8.— Mk.

Rein wollene Foulés und Cheviots pr. Kleid à 5.—, 5.50 und 6 Mk.

Rein wollene schwere Loden und Diagonals pr. Kleid à 6.— und 6.50 Mk.

Rein wollene schwere Winter-Cheviots und Neuheiten der Saison pr. Kleid à 7.—, 8.—, 9.— und 10 Mk.

Bieber und Baumwoll-Flanelle pr. Mtr. 35, 40, 50 und 60 Pf.

Bieber-Betttücher pr. St. 1.—, 1.25 und 1.50 Mk.

Fertige Damen- und Kinder-Wäsche, aus guten Stoffen
verarbeitet, zu denkbar billigsten Preisen. 12636

Unsauber gewordene Gardinen-Reste

von 2 bis 7 Meter für die Hälfte des sonstigen Preises.



Naether's Reform-Universal-Kinderstuhl!

Absol. Sicherheit gegen das Herabfallen des Kindes aus d. hohen Stuhl durch Selbstöffnen des Tisches oder Nachlässigkeit der Bedienung! Voller Ersatz des Kinderwagens i. Zimmer. Gross. Spieltisch! Jeder Stellung! Der beste u. preiswürdig. Kinderstuhl!

Billigste Bezugsquelle

10. Saalgasse 10.

Adolf Alexi

empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in nur Specialitäten von Reform-Kinderstühlen; alle Arten kleine Kinderstühle und Tische, Sport-Kinderwagen und Puppenwagen, Kinderschaukeln und Trümpfstühle (in alle Lagen selbst zu verstellen), sowie verstellbare Schreibpulte für Groß und Klein. 18068

Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt u. billigst ausgeführt.

Zu benutzen als Liegewagen, als ein- od. zweisitziger Fahrstuhl u. als hoher Stuhl, mit grossem Tisch, reizender Spielvorrichtung und humoristischen Silhouetten! Abnehm. Polster! Unzerbrechl. Nachtgeschirre! Leichte sofortige Umwandlung!

Ausverkauf wegen Umzug.

Um mein grosses Lager in **Damen-Kleiderstoffen** bis zu meinem bevorstehenden **Umzuge** nach meinen neuen Lokalitäten Langgasse 33—37 vollständig zu räumen, unterstelle ich von heute ab sämtliche **Damen-Kleiderstoffe** einem reellen 12413

Ausverkäufe

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler.



Damen-u. Herren. Hemden.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für
Haltbarkeit und tadellosen Sitz.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25
(neben dem Wiesbadener Tagblatt). 12462



Teppiche!
Linoleum.

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen.

Filiale der Frkftr.
Engroshäuser
**J. C. Besthorn,
David Bonn,
Georg Amendt.**

Gustav Schupp Nachf.,

Grösstes Lager.

Wiesbaden, Tannusstr. 39.

Feste billige Preise.

Divandecken, Reisedecken, Tischdecken, Schlafdecken. 13291

Teppiche!
Läuferstoffe.

Rosen.
Für Gärtner und Gartenliebhaber empfehle **Hochstämme und
niedere Rosen** in vielen Sorten zu billigen Preisen. 13007
G. Wieser, Handelsgärtner.

Faulbrunnens-
strasse 8.

Restauration **Königshalle,**

1a Apfelwein 94er Ernte

(eigene Kelterei) **per Schoppen 12 Pf.**

Faulbrunnens-
strasse 8.

13824

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Besonders günstige Gelegenheit für Braut-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

Wir haben von den grössten Leinenfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel-Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vorthellhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel thatsächlich

25—33¹/₃ % billiger als die Concurrrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaquard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen, à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cntr., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaquard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cntr. gross, passend zu allen Tischtüchern, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaquard- und Damast-Tafel-Gedecke, reinleinen, für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleinenene Hohlraum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.— Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaquard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk.

Elsässer Hemdentuche, Pelzpiqués, Bettdamaste, sowie sämtliche **Baumwollenwaren** infolge des grossen **Preisrückganges der Rohbaumwolle** zu bedeutend ermässigten Preisen. 13022

S. Guttmann & Co., 8. Webergasse 8.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso **Leibrenten- (Pensions-) Versch.** für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versch. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4907

10 MARK 10 MARK



SENSATION

machen die neu erfundenen

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von acht goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mk. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!! Aechte **Goldin-Uhrketten** mit Sicherheits-Carabiner, **Sport-, Marquis- oder Panzer-Facon, 3 Mark.** Zu jeder Uhr gratis ein **Lederfutteral.**

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. November, beginnt der

Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billig herabgesetzten Preisen. Der Ausverkauf umfasst:

Woll- und Seidenstoffe, Confection, Costüme, Regen-Mäntel, Jaquets, Blousen etc.

13189

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

„HALL“ (125 Mk.) u. KOSMOPOLIT“ (150 Mk.)
u. neu. Claviaturm. „BLICKENSBERGER“ 160 Mk.,
beste Schreibmaschinen, bei **E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.**

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen
H. Matthes, Rheinstraße 29.

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, empfehle:

Teppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Tüll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, Wollfries für Fenstermäntel
in allen Farben 180 Cmt. breit Mtr. 4 Mtr.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma
S. Guttmann & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefsschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Wagen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

**Waschen, Reparieren und Ver-
ändern** rasch und billig.

**Anfertigung nach Maass und
Muster sofort.** 10546

Costüm-Sammete

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Aechte Bibundi-Cigarren,

1894er Ernte,

à 10, 12, 15 und 20 Pf. pro Stück, } empfohlen
à 9, 11, 14 und 17 Mk. pro 100 }

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30,

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42. 18971

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarro, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143

Langgasse 45.

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.

Gesetzlich
geschützt.

Korff's Kaiser-Oel

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entflammungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.)
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

**Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.**

**Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-
lage** liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit **Bleiver-
schluss**, sowie mit **Schutzmarke und Firma**
versehenen Kannen.

Das **Korff'sche Kaiseröl** wird von den Verkaufs-
stellen zu dem **Fabrikpreise** und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,
" 10 " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen
eingerichtet und werden zum **Selbstkostenpreis**
berechnet und wieder zurückgenommen.

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

**Nur Licht, wenn in mit Firma, sowie mit
Flomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.**

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

F. Frankenfeld, Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

J. Frey, Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Th. Hendrich, Dambach-

thal.

A. Horn, Schwalbacher-

strasse 73.

J. Huber, Bleichstrasse.

J. C. Kelper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wilh. Klees, Moritzstr.

Aug. Korthauer, Nero-

strasse.

E. Krüger Wwe.,

Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stifstr.

Carl Linnenkohl.

A. Löhner, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstr.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstr.

Joh. Ottmüller, Nero-

strasse.

Peter Quint, Markt-

platz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke d.

Bleich- u. Helonenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspeestr.

Franz Strasburger

Nachf., Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf.,

Kirchgasse, 11623

Interessant und sehenswerth!

Eröffnet ist die diesjährige

Colossal-Puppen-Ausstellung in Caspar Führer's Riesenbazar, 34. Kirchgasse 34.

Keine Dame versäume diese Ausstellung zu besichtigen, eine solche Fülle an Reichhaltigkeit und Pracht wird selten geboten.

Ausser dem reichhaltigsten Sortiment Puppen aller existirenden Arten in grösster Auswahl und Preiswürdigkeit, finden Sie alle Garderobe-, Wäsche- u. Toilette-Artikel für Puppen, sowie alle Gegenstände, die zu einer musterhaften Ausstattung von Puppen-Wohn- u. Schlaf-Zimmern, Puppen-Badezimmern, Puppen-Küchen etc. nothwendig sind. Besonders hervorzuheben: Ein Prachtstück „Puppen-Boudoir“, hochelegant ausgestattet.

Für die kommende Weihnachts-Saison bringe ich auch diesesmal eine Unmasse Neuheiten und werde Näheres darüber an dieser Stelle folgen lassen.

Mitte November cr. Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

In meiner

Puppen - Heilanstalt

finden alle die kleinen Patienten gründliche Heilung und bitte ich solche recht bald zu bringen.

Ergebenst

J. F. Führer,Inhaber von Caspar Führer's Riesenbazar.
Verkauf u. Lager in sämmtl. Räumen des Hauses Kirchgasse 34.

Gegründet 1852.

**Kaffee, Thee,
Cacao, Chocolate**

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon 210. 94.

Central-Bodega,**23. Webergasse 23 (Entresol),**

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.

Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1.80 Mk.

do. do. Malaga per Fl. 2.60 Mk.

Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2.25 Mk.

Vermouth di Torino (Tili, Cora) per Fl. 2.60 Mk.

Engl. u. americ. Spirituosen, frz. Cognac etc.

Directer Import. Glasweiser Ausschank direct vom Fass.

Pa. russ. Caviar (N. Schischint & Sohn, Berlin).

Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen
stets vorrätig. 18156**Gutes Billard.**

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

Saarfetten,

neueste Muster,

in großer Auswahl vorrätig.

12627

Beischläge schon von 5 Mk. an.**Wilhelm Engel, Juwelier,**

Langgasse 9, schräg d. Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

Aechteund unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.**Julius Rohr, Juwelier,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9913

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nürnberger Lebkuchenv. **Heinr. Häberlein,**ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich zweimal frische
Sendung**Thorner Katharinen.****Pflastersteine und Pfeffernüsse,**
stets frisch, empfiehlt 10796**J. M. Roth Nchf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

Wilh. Plies, Herrgartenstrasse 7.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.-,
Fr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.-,
feinere Marken bis Mk. 8.-.	
Cognac vieux 3.-, 3.50,	Cognac fine Champ. 4.50, 5. 6.

**Kochherde**in allen Größen in solider Ausführung
liefern billig 10237**H. Altmann Nachfolger,**Wendler & Koch.
Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.**Zahnersak schmerzlos,**naturgetreu, brauchbar, feistigend, speciell amerik. Kronen und
Brückenarb. (ohne Saumen) etc. zu reellen Preisen. 12456**W. Hunger-Kimbel,**13. Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-
Kaserne.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 540. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. November.

42. Jahrgang. 1894.

Nur No. 22.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Manufactur-, Weiß- und Bettwaaren.

 Großes Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen, farbig
und schwarz, doppelbreit, per Meter von 50 Pf. an.

 Waschkleiderstoffe in Baumwollzeug, Druck, Baumwollflanell,
Cretonne etc., garantiert waschacht, zu außerordentlich billigen
Preisen.

 Woll- u. Baumwollflanelle zu Hemden, Jacken, Beinkleidern etc.
in riesiger Auswahl per Meter von 30 Pf. an.

 Leinen u. Halbleinen in allen Breiten, Ia Qualitäten, per Meter
von 48 Pf. an. Leinene Taschentücher per Dhd. von
Mk. 2.00 an.

 Madapolam, Cretonne, Dowlas in guten Qual. von 30 Pf. an.
Weiße und farbige Tischzeuge, Servietten, Handtücher etc.

Gardinen und Rouleauxstoffe.

Bettcamaste, weiß und roth, in verschiedenen Breiten.

Bettzeuge und Bettcattune in großer Auswahl.

 Bettbarchent, gestreift und uni-roth, in allen gangbaren Breiten,
garantirt federdicht, per Meter von 70 Pf. an. 13180

 Bettwäsche in großer Auswahl. Bettfedern und Dauen in
verschiedenen Preislagen, schon von 70 Pf. an per Pfd.

Jagdwesten, gewebte Unterkleider etc.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Nur No. 22.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Versteigerungs-Büreau Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

 Zum Abhalten von Versteigerungen, sowie Taxationen
von Waaren jeder Art, Möbeln, ganzen Nachlässen etc., sowie
zur Ueberrahme auf eigene Rechnung halte mich dem ge-
ehrten Publikum unter Zusicherung promptester Bedienung
anlegenlichst empfohlen. F 364

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Jagdwesten, Beinlängen, An- und Reusrücken
von Strümpfen billig und schnell bei
Frau Alma Lang.

Zimmermannstraße 7, Frontip.

Apfel. 5-6 Centner Reinetten zu ver-
kaufen Römerberg 18.

 während treffen grosse Posten
Kleiderstoff- u. Buckskin-
Reste ein, besonders zu em-
pfehlen als 13345

Weihnachts-Geschenke.

Carl Meilinger's Restegeschäft.

Marktstrasse 26, 1. St.

Fort
Farbenkasten für Kinder.
Farbstift-Etuis.
Colorir-Hefte zum Ausmalen.
Scherzbilder.

Reichste Auswahl bei 13402

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Einmachfächer u. Ständer sind zu haben Reichstraße 1. 9596



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elsterthales.

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billigstes Hausgetränk, ist zu haben in Wiesbaden bei **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, Bier-Depot.** 13909

Bestellungen auf „Märkische Daber-Speise-Kartoffeln“, hochfein, mehlig, haltbarste Waare, unübertroffen in Geschmack, einzig directe Bezugsquelle von den großen Gütern in Daber, nehmen fortwährend an: **F. Blank, Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstr. 35, J. C. Keiper, Kirchgasse, Friedr. Köhler, Friedrichstr. 10, G. Mades, Rheinstraße 40, sowie im Lagerkeller, Lehrstraße 33 (Barriere).**
A. Weller-Koenen, Alte Colonnade 32/33.

Winter-Kartoffeln.

gelbe Pfälzer, Magnum bonum (badijche), Mauskartoffeln, liefern von 50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis. Sandkartoffeln, gelbe Pfälzer, 22 Pf., Magnum bonum 25 Pf., Mauskartoffeln 40 Pf.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Neu!

Für Hausfrauen!

Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894. Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten. Zu haben in Wiesbaden bei **Theodor Hendrich, Chr. Keiper, C. W. Leber, Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.** (E. F. à 1347) F 18

Ital. Maronen,

große gesunde Frucht, per Pfund 16 Pf.

J. C. Bürgener Nachf.,
Hellmündstraße 35.

13165

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantirt rein gemahlener Qualität billigt.

Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenbogen-gasse.

Schöne Weißerüben

per Pfd. 1 Pf. zu haben auf der Welltrigmühle.

Mauerkartoffeln Rumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

18 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizer-
milch,
ist sehr leicht verdaulich,
verhütet Erbrechen und
Diarrhoe,
ist ein diätetisches Heilmittel,
erleichtert das Entwöhnen,
wird von den Kindern sehr
gern genommen,
ist schnell und leicht zu be-
reiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-
Handlungen. F 35

Mainzer Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft diene zur
gef. Nachricht, daß ich unterm Heutigen eine

Delicatessen- u. Landesproducten-Handlung

errichtet habe und halte stets vorzügliches Mainzer Sauerkraut,
grüne Bohnen, Salz- und Essiggurken, prima Mainzer Land-
fäse und die so beliebten Mainzer Kartoffeln auf Lager. Ich werde
bemüht sein, einem verehrl. Publikum stets nur das Beste zu bieten und
bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtung

M. C. Werner,

Kreuzstraße 10, nächst dem Kochbrunnen.

Ital. Rothweine.

Rostbraten und Lenden,

Kalbstecken und Hammelstecken, auch getheilt, empfiehlt 13873

H. Mondel,

Ellenbogengasse 6.

Lenden im Ausschnitt p. Pfd. Mk. 1.20,

Rumsteak ohne Knochen „ „ „ 0.90

empfiehlt 13430

L. Gandenberger,

Meßger,

Webergasse 50.

Junge fette Gänse, sauber gerupft, 8-10 Pfd. schwer,
frank gegen Nachnahme 4 Pfd. von 48 Pf. an versendet

(Gutsbesitzer H. Klimat, Mollweihen (Ostpr.).

Vom 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf

feinste Märkische „Daber“-Kartoffeln

Peter Siegrist,

Kirchgasse 3, 1 Tr. 10640

Mehltreiche Kartoffeln

per Kumpf 16 Pf. Meßgergasse 50.

Ein gebrauchtes 6-8-sitziges Brest, eine fast neue leichte Feder-
rolle und ein Transportwagen mit Federn und hohen Aufstellbreitern,
für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 28. 12744

Sonigfuchen!

Versende Braunsch. Sonigt., vorzügl. im Geschmack,
9 1/2 Pfd. für 3.50 Mk. franco Nachn. Wiederverk. entspr. billiger.

Robert Zimmermann,

Sonigfuchensiederei, 13150
Braunschweig, Sophienstraße 3.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!
Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben
kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,

Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Holländ. süßes Rollen Fett,

ganz vorzüglich zum Backen und Kochen, große Ersparniß, fein im
Geschmack, per Pfd. 30 Pf. bei 13109

Hch. Eifert, Neugasse 24.

5 Pf. Rohes-Bücklinge 5 Pf.

Sardinen per Pfd. 40 Pf., Rollmöyle.

Feinste Süßrahmbutter Pfd. Mk. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filiale Ede Bleich u. Sellmundstraße. 13365

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben:
Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-
Kartoffeln Centner 3 Mark und als Salat-Kartoffeln kleine
Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit
Sofort erbeten.

Magnum bonum, Ctr. 3 Mk.,

gute gelbe Kartoffeln, Ctr. 2.50 Mk., bei größeren Quantitäten
bedeutend billiger. Best. bitte Walramstr. 29. Franz Schaaf. 11807

Montag, 19. November, Vormittags 9¹/₂ Uhr,
Nachmittags 2¹/₂ Uhr,

Taunusstraße 23 (Prince of Wales):

Schluß-Versteigerung der Vietor'schen Kunstanstalt.

Handarbeiten aller Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Zeitgebot.

Die Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 22., Freitag, den 23. November, und, wenn nöthig, den folgenden Tag, Vormittags 11 und Nachmittags 2¹/₂ Uhr beginnend, versteigere ich in den Gemäldesalons

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

die daselbst ausgestellten Gemälde hervorragender moderner Meister, worunter Werke von Prof. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. Lud. Munthe, Prof. E. Hüntten, Prof. E. Zampighi, Prof. Pio Ricci, Prof. W. Wirkner, Julius Adam, J. Duntze, E. Meissner, H. Hartung, A. Askevold, A. Rasmussen, A. Normann, E. Anders, C., F. u. J. Deiker, K. Kaufmann, F. Lange, J. Bernardie, H. Kern, Jean Bernard, A. Stademann, E. Volkers, H. Thoma, C. Hilgers u. A. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Freie Besichtigung der Gemälde Sonntag v. 11—1 Uhr, sowie täglich von früh 10 Uhr bis Abends.

F. Küpper, Maler.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Die Krystall- und Porzellan-Manufactur

VON

J. Zingel Nachf., Inh.: W. Baader,
Grosse Burgstrasse 13,

empfeilt in grösster Auswahl und bester Qualität Tafelservice in decorirtem Porzellan für 12 Personen à Mk. 70.— und höher.

12890

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit singenden, tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und urkomisch.)

Mst. Moxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unübertroufen.)

Das Original-Sächsische Komiker-Trio Münch, Müge und Wuttke. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil-de-fer-Excentrique. (Komische Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Heyden, Lieder- und Walzersängerin. (Prolongirt.)

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

Briefmarken, besonders altdeutsche Raritäten, in gr. Auswahl bei **E. Schröder, Goethestr. 1c.**

Eier, frische zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10548

Badhaus zur goldenen Kette,
Sauggasse 51.
Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2636

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 1218

„Kathol. Kirchenchor.“

Zur Feier unseres

32. Stiftungsfestes

findet

heute Sonntag, den 18. Nov., Abends 8 Uhr,
im Saale des „Turnvereins“, Hellmundstr. 33,

Concert, Theater u. Ball

statt, zu welcher Veranstaltung die verehrlichen inactiven Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Chores höflichst eingeladen werden. F 198

NB. Karten für Herren à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.) sind zu haben bei Herrn Buchhändler **Molzberger**, Louisenstr. 27, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Laetitia“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 18. November cr.,
Abends präcis 8 Uhr, findet im Saale des „Hotel Schützenhof“ hier zur Feier unseres

3. Stiftungsfestes

großes Instrumental-Concert

verbunden mit einer

humorist.-theatralischen Abendunterhaltung u. Ball
statt.

Der Vorstand.

Für

Weihnachts-Einkäufe

empfehle ich eine grosse Parthie

Damen-Kleiderstoffe

nur reelle Waare,

zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.



Reste



von Kleiderstoffen, Buckskins und allen
anderen Artikeln 13380

ganz besonders billig.

J. Stamm,

Grosse Burgstrasse No. 7.

Werstatt für Kunstgewerbe,
Bronze-Gießerei und Eisler-Anstalt
Almenräder & Neel,
Hofstraß bei Langen-Schwalbach.

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Morgen Montag, 19. Novbr. 1894,
Abends 7 Uhr,

im

grossen Saale des Kurhauses:

I. Vereins-Concert

für 1894/95.

Elias.

Grosses Oratorium für Soli, Chor
und Orchester

von

Mendelssohn.

Mitwirkende:

Fräulein **Amalie Inghoff**, Concert-
Sängerin aus Baden-Baden (Sopran), Fräulein
Mathilde Haas, Concertsängerin aus
Mainz (Alt), Herr **Otto Hintzelmann**,
Concertsänger aus Berlin (Tenor), Herr
Anton Siermanns, Concertsänger
aus Frankfurt a. M. (Bass)

und das Städtische Kur-Orchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz M. 4.—; zweiter
numerirter Platz M. 3.—; Gallerie rechts
M. 2.—; Gallerie links M. 1.50; General-
Probe M. 1.—.

Textbücher 25 Pf.

Billets u. Textbücher sind an der Tageskasse
des Kurhauses zu haben. F 175

Die Generalprobe findet am Sonntag,
den 18. November 1894, Vormittags 10^{1/2} Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses statt.



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Die Mitglieder werden gebeten, Vorschläge für die nächst-
jährigen

acht Hauptwanderungen

spätestens bis Donnerstag, den 22. November, ein-
zureichen. F 296

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwal-
bacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmundstraße 41; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9;
M. Sulzbach, Nerostraße 15. F 552

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Pat.-Bettsopha „Unicum“ ist bei geringem Aussehen zugleich
sehr mit Sprungfedern-Matratze und Kopfkissen. B.-B.-S. II. machen
ein Bettkammer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu
haben bei **F. Loew**, Westringstraße 2. 10562

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

Errichtet
1835.

Erweitert
1864.

92 Millionen Mark Vermögen.

75376 Versicherungen über 310 Millionen Mark Kapital. — Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. — Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen **Kriegsgefahr**. — **Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle**. — **Verträge mit vielen Behörden und Vereinen**. — Vertreter in Wiesbaden: **Rob. Blettner**, Schwalbacherstraße 43, 2, **A. Heimerdinger**, Bijouteriehlstr., und **Hch. Lugenbühl**, Kl. Burgstraße 6. (Karlsruhe 5065) F 87

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radical mit dem Kopf ohne Anwendung von Coussio, Granatwurzeln und Camassa. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, **ohne jede Vor- oder Sunkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr**; für den wirklichen Erfolg **leiste Garantie**, auch wenn vorher anderswärts viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland zc. mir bezeugen. Adresse:

G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Giesheimerstraße 8.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarmer und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang maderartiger oder färbisernartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verflüssigung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Aftersjucken, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Verstopfung. (E. F. a. 1132) F 17

Fremde Hilfe entbehrlich!

Gicht
Ischias
Podagra
Gelenk- u.
Muskel-
Rheumatismus
Neuralgie
Epilepsie
Gesichtsschmerz
Zahnschmerz
Kopfschmerz

heilt oder lindert man
durch Massiren.

Rewald's hygienischer Selbstmassirer macht die Hilfe einer zweiten Person **überflüssig**.

Der Selbstmassirer erspart viel Geld; er handhabt sich bequem und ersetzt das Massiren mit der Hand vollständig.

Preis des compl., aus Hartgummi hergestellten Apparates
Mk. 5.—. (E. 3751) F 155

Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Alexander Rewald, Berlin NO.,
Neue König-Strasse 31.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Abach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital. und deutschen Meistergeigen und Cellis, sowie neue Violinen von den billigsten bis zu den feinsten, ebenso Bogen, Kästen, Pulse, Colofon, Christbaumunterfah mit Spielwerk, Accordeons, Zithern zc. nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Vertretung der berühmten Zithern des S. Hof-Instrumentenmachers 12381 Baselwänter in München.

Vorzügliche Saiten aller Instrumente.

R. Weidemann,

Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Reiderstränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 Et. 487

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Auswahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenkippen, Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Ofenvorseher empfiehlt 11066

M. Frorath,
Eisenwaren-Handlung.

Die mit so großem Beifall aufgenommenen Niederhosen
Templeton Strong, Tren bis zum Tod,
E. A. Mac Dowell, „Bitte“,
Oscar Brückner, „Verzage nicht“,
Lerte von Christian Glücklich,

sind wieder vorrätig in der
Musikalien-Handlung von A. L. Ernst,
Krostrasse 1, am Kochbrunnen. 12301

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12320

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

18050

Rein leinene Batist-Taschentücher

per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Ausstattungs-Geschäft,

im Hotel Adler.

Aechte Frankfurter Würstchen,

stets frisch, per Stück 20 Pf. bei

18359

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Haut und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per $\frac{1}{2}$ Fl. 1.50 in der Parfüm-Handl. von

10226

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(41. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Widerstandslos ließ er sich mit Stricken und Ketten an Händen und Füßen binden und wie ein Schlachtvieh auf den an seiner Thür bereitstehenden Wagen werfen. Man fuhr mit ihm in raschem Trabe, umringt von auf ihn gerichteten Feuerwaffen, durch den Ort, der Pusztja zu.

Als sich die Eindringlinge entfernt hatten, sprang Mirza aus ihrem Versteck. Das Weib stand vor ihr. Sie schrie dieser zu: „Sprich, that dies der Vater?“

„Nein, er that es nicht. Er war die ganze Nacht nicht aus dem Hause. Der Pfarrer ist des Zeuge, der bei ihm war.“

„Zu ihm denn, zu dem Geistlichen!“ rief Mirza nach der Thüre stürzend.

„Spare Deinen Gang. Der fuhr vor ein paar Stunden nach der Stadt, um Imre zu besuchen!“

„Dann hin nach Szapatin, dort müssen sie mir helfen! Ich darf keinen Augenblick Zeit verlieren, um den Vater zu befreien. Schnell, Mutter, gebt mir eines Eurer Pferde und borgt mir von Imres Kleidern. Es darf mich dort Niemand kennen!“

Nasch warf sie sich in die ihr nicht ungewohnte männliche Tracht. Die Beine umschlossen weite leinene Hosen, die geschnürte Jacke hing lose über dem Hemde, die Ledern waren unter einem runden Hut verborgen. So glückte es einem Knaben auf ein Haar. Darauf schwang sie sich auf ein ungesatteltes Pferd, das sie, gleich den Burschen des Dorfes vollkommen zu lenken und zu bändigen verstand. Sie ritt den Weg entlang, welchen das Detachement mit dem gefangenen Ola genommen hatte. Als sie ihrer ansichtig wurde, hielt sie sich in einer gewissen Entfernung, immer dem Zuge auf dem Fuße folgend. An ihm vorbei zu reiten, wagte sie nicht, aus Furcht, wenn auch nicht erkannt, doch angehalten zu werden.

Da sah sie plötzlich eine Bewegung in dem Zuge entstehen, hervorgerufen durch die Ankunft eines Berittenen aus der Richtung der Stadt her. Sie sah deutlich, wie man Ola seiner Fesseln entledigte und von dem Wagen herabließ. Trotz der Befreiung von Ketten und Stricken bemerkte sie, wie derselbe haltlos auf seinen Füßen hin- und herschwankte und schließlich, einem Todten ähnlich, zur Erde fiel. Sie sprang nun gleichfalls rasch von ihrem Pferde, das sie unbehindert seiner Freiheit überließ, wohl

wissend, daß es dieselbe nicht zur Flucht benutzen, sondern ruhig weiden und darauf warten würde, bis es von dem Todzeichen seines Herrn wieder zu dessen Dienst zurück beordert werde. Sie selbst nahte sich mit raschen Schritten Ola, der noch immer auf dem Boden lag. Einer der Gendarmen, der von Salefsky den Auftrag erhalten hatte, sich des Ohnmächtigen anzunehmen, suchte ihn in die Höhe zu richten, während der Graf selbst theilnahmslos, wie alle die Anderen, welche den Unglücklichen geführt hatten, ruhig weiter ritt. Als der Gendarm bemerkte, daß seine Mühen um Ola umsonst waren, rief er Mirza, welche sich entschlossen näherte, zu: „Heda, Junge! Komm' und hilf mir den Alten auf die Beine bringen. Der Schreck scheint ihn schon halb getödtet zu haben.“

Mirza that, wie ihr geheßen; doch war es unmöglich, den elenden Mann zum Stehen zu bringen. Seine Knie brachen immer wieder zusammen, als wenn eine Lähmung in seine Glieder gefahren wäre, während seine verglasten Augen wirr ins Leere starrten.

„Setzt Euch nieder, Ola,“ sagte Mirza mit verstellter Stimme. „Stützt Euch auf mich, bis ihr Kraft gewinnt, von selbst aufstehen zu können. — Ihr aber, Mann, habt Dank! Ich will dem Alten nun schon allein forthelfen.“

„Ist wohl Einer aus seinem Hause,“ erwiderte der Soldat, indem er sein Pferd zu sich zog, daß er an einem Holzstamme in der Nähe befestigt hatte. „Sieht gerade so aus! Na, der Alte da wäre wieder frei. Ueber den Jungen aber könnt Ihr's Kreuz machen, wenn Ihr überhaupt eins zu machen versteht. Den schaffst Euch kein Pfarrer mehr zurück und würde er von unserem Herrgott selbst dazu vom Himmel herabgesandt.“

„Ola riß bei den letzten Worten des Soldaten die Augen auf, doch schloß er sie sogleich wieder, indem ein Krampfanfall seinen Körper schüttelte.“

„So schweigt doch!“ bat Mirza. „Seht Ihr denn nicht, daß Ihr den Mann mit Euren Reden tödtet?“

„Ah bah! So Einer verträgt schon etwas. Einmal muß er's ja doch erfahren.“

„Ihr seid wohl nicht Vater?“ sagte Mirza mit vorwurfsvollem Blicke, den Mann von der Seite messend.

Das
oder
andere
ic, mir

füchtige
Bild,
nähels
gungen
F 17

Nus
ohn
ven,
fen-
1066

nst,
18901
ne,

12320

„Doch, ich bin es!“ erwiderte dieser in milderem Tone. „Du hast recht, Knabe, ich war zu hart. Es ist sein Sohn, von dem ich sprach, und wenn er der Teufel selbst wäre, so wird er sein eigen Fleisch und Blut doch lieben. Da, nimm!“ fuhr er in einem Anfluge von Mitleid fort, indem er seine Geldtasche aus der Tasche zog, „hier hast Du etwas für den Alten, schloß ihm davon ein; es ist echter, guter Schnaps, der wird ihm schon wieder zu seinen Lebensgeistern verhelfen.“

Mirza griff gierig nach der Flasche, mit deren Inhalt eifrig das Schläfe und Pulse einreibend. Auch benetzte sie ihm die Lippen, die krampfhaft geschlossen waren und blau wie die eines Todten aussahen.

„Wie klug der Knabe ist,“ sprach der Soldat halb für sich, indem er sich auf sein Pferd schwang, um seiner Truppe nachzureiten. Mirza hielt ihm die Flasche hin, ihre großen, von Thränen benetzten Augen zu ihm aufschlagend.

„Behalte die Flasche,“ sagte der Mann, sie mitleidig betrachtend. „Der Inhalt mag Euch Beiden noch gut thun, denn Du scheinst seiner beinahe so viel zu bedürfen, wie er. Hast ihn wohl lieb, den Alten? Ist wohl Dein Vater, und der in der Stadt Dein Bruder? Warum müßt Ihr aber auch so verfluchtes Diebsvolk sein!“

Er sprengte bei diesen Worten davon, indem er noch einen mitleidigen Blick auf Mirza warf, die sich wieder der Unterstützung das zugewendet hatte.

Nach und nach kehrte denn auch dem Schwergetroffenen die Besinnung wieder. Es fiel wie Schuppen von seinen Augen und er erfasste nun klar und deutlich Alles, was er in dieser kurzen Spanne Zeit Entsetzliches erlebt hatte. Der Geistliche hatte sein Herz durch die Erinnerung an sein geliebtes Weib und seine Kinder erweicht, er hatte eine menschliche Nahrung in ihm hervorgerufen, wie er sie seit Jahren nicht empfunden. Friede war in seine Seele eingeleitet, so daß er nach zahllosen schlaflosen verbrachten Nächten wieder einmal erquickende Ruhe gefunden hatte. Da kam dieser erneute Schlag, dessen fürchterliche Wucht jeden Hoffnungsschimmer auslöschte. Sein Opfer, den Sohn auf einen anderen Lebensweg hindrängen, der Tochter das Geheimniß ihrer Geburt zu bewahren, das er als Sühne für seine eigene Vergangenheit bringen wollte, alles Dies hatte offenbar der Himmel verschmährt, zurückgewiesen. Er wollte nichts wissen von dem Verworfenen, von dem Ausgestoßenen! Er durfte nichts erhoffen von ihm, nichts für sich, nichts für seine Kinder! Er war zurückgeschleudert in den alten Abgrund, allein nur wieder auf seine eigene Kraft, sein eigenes Können angewiesen! Sein Erwachen war entsetzlich! In den grellsten Farben trat ihm das Schicksal des Sohnes vor Augen. Seine eigene kurze Gefangenschaft ließ ihn daselbe erst so recht in vollem Lichte erblicken. Was würde er erdulden müssen? Das Gesetz war schon in seiner Härte mitleidlos, waren es die Menschen nicht noch mehr? Er sah den Sohn zum Tode schleifen, die Menge gaffend ihn umstehen. Wo konnte er Mitleid erwarten? Wurde er denn nicht verrathen von seinen eigenen Leuten? Nun stand es in ihm fest: er allein mußte den Sohn retten, um jeden Preis, selbst um den des Lebensglückes seiner Tochter!

Wirr kreuzten die Gedanken in seinem Gehirn, die Außenwelt war für ihn noch unsichtbar. Mirza mußte ihn wiederholt ermahnen, sich zu fassen. Als sie sah, wie umsonst dies war, lehnte sie sich an seine Schulter und ein Strom von Thränen entstürzte ihren Augen. Was durfte sie für Ihre hoffen, wenn bei Oia die Besinnung, seine alte Kraft und Energie nicht wiederkamen?

Sie kehrten zurück. Er sah sich um und erkannte Mirza. Ohne ein Wort zu sprechen, presste er sie leidenschaftlich an sein Herz.

Mirza fragte: „Habt Ihr die Kraft, Vater, Euer Pferd zu besteigen?“ Als er mit einem Nicken des Kopfes ihre Fragen bejahte, fuhr sie fort: „So laßt es her, es weidet dort.“ Er that's und sprach: „Setze Dich hinter mich, Kind. Du darfst mich nun nicht mehr verlassen, bis das Werk der Befreiung meines Sohnes vollendet ist.“

„Vater, Ihr wolltet? Ihr habt Euren alten Muth wieder, Eure alte Kraft, der nichts zu widerstehen vermag? O, dann ist auch Ihre nicht verloren!“

Zubehnd warf sie sich an sein Herz.

„Ich bin der Alte, Kind. Auch denke ich, wir vollführen das Werk seiner Befreiung. Leih' Du mir Deine Ruhe, Deine Klugheit, an meiner alten Kraft und Ausdauer soll es nicht fehlen. — Wir Beide allein, wir retten ihn! Zu Hause sollst Du erfahren, was vorerst zu thun ist.“

XXVI.

Seit Józsefs Abreise verschwanden Irma die Tage wie im Traume. Es war das erste Mal, daß sie sich von ihm getrennt sah, in Wirklichkeit durch Raum und Entfernung getrennt. Sie hatte in letzter Zeit ihn ja so viel entbehrt; das gewohnte trauliche Zusammensein war längst verschwunden. Doch wußte sie ihn immer noch in ihrer Nähe; sie empfand die Möglichkeit, ihn zu sehen, ein freundliches, liebevolles Wort mit ihm zu wechseln. Jetzt war er fern, und schied er nicht verstimmt von ihr? Sie konnte ihn nicht mehr darüber befragen, noch beschwichtigen, sein Auge nicht wieder erheitert sehen.

Welche Leere, welcher Schmerz ergriff ihr Herz! Es überkam sie beinahe ein Gefühl von Neue, von Unzufriedenheit mit sich selbst, wenn sie bedachte, um welcher Ursachen willen sie seine Verstimmung hervorgerufen, ihn scheinbar mit Kälte von sich hatte scheiden lassen.

Sie that es zur Rettung eines Fremden, zur Rettung eines Elenden, den sie weder kannte noch achten konnte. Warum mußte ihr Mitleid aber auch in dieser Weise gegen jenen Fremden erwachen, daß sie dabei sich selbst und ihren Gatten vergaß? War sie sich denn nicht ein Räthsel geworden? Ihr galt von jeher als Inbegriff eines glücklichen Lebens, ein stilles, abgezeichnetes Dasein. Ihr Herz bewegte weder Eitelkeit noch Ehrgeiz, noch Sucht hervorzutreten; das stillste Plätschen an der Seite ihres Mannes schien ihr das glanzvollste. Früher betrachtete sie jeden Augenblick als einen verlorenen, den sie nicht einzig ihren Lieben widmen konnte. Nun drängte es sie selbst aus dieser Stille.

War sie es doch selbst, die den Gatten jetzt bewog, mit gleicher Leidenschaft sich in eine Parteisache zu stürzen, die ihm vielleicht schwere Sorgen und Unannehmlichkeiten für die Zukunft bereitete.

Wie würde man in Wien seinen Schritt beurtheilen, wenn er, der kaiserliche Beamte, in solch' heftiger Weise ein Gesetz bestritt, das nun einmal dem Lande auferlegt war? In welchen Strudel von Mißthelligkeiten, Aerger und Kämpfen aller Art hatte sie ihn nicht hineingezogen?

In wechselnder Empfindung quälten sie diese Gedanken, die sich mit der Sorge um den fremden Unglücklichen aufs Grausamste vermischten. Sie erschien sich in der Stimmung, die sie nicht zu bemeistern vermochte, beinahe unwürdig, sie wurde dabei immer unzufriedener mit sich selbst. Eine Unruhe überkam sie, wie sie eine solche nie zuvor empfunden.

Es war ihr deshalb der Vorschlag Ilkas recht, sich den Gegenbesuchen anzuschließen, welche dieselben den Freunden und Anverwandten zu machen gedachte. Wie erstaunte sie jedoch, als sie die kühle Aufnahme bemerkte, die ihr dort zu theil wurde! In Gegenwart ihres Mannes hatte es bis jetzt Niemand aus der ganzen Gesellschaft gewagt, sie eine Zurücksetzung empfinden zu lassen. Den einzeln auftauchenden bitteren Bemerkungen war József sofort auf das Energischste entgegengetreten; sie hatte dieselben an seiner Seite auch mit voller Gleichgültigkeit hingenommen. Nun fiel ihr das Alles auf. Ihrem verletzten Gefühle erschienen diese Nadelstiche wie Dolchstöße. Auch Ilka machte die Wahrnehmung, und in dem Bestreben, ihre Schwägerin durch ihre eigenen Aufmerksamkeiten zu entschädigen, vergrößerte sie noch die für diese peinliche Situation. Irma fühlte sich erst wieder erleichtert, als der Wagen vor ihrem Hause hielt, und sie sich in die feste Burg ihres engeren Heims gerettet fand. Doch blieb ein Stachel von all' den empfangenen unangenehmen Eindrücken in ihrem Herzen, den sie nicht wieder zu entfernen vermochte.

Sie nahm sich nun vor, während der Abwesenheit ihres Mannes jede Berührung mit einer Gesellschaft zu vermeiden, die sie mit solcher offenkundigen Zurücksetzung behandelte. Sie befohl jeden Besuch abzuweisen, bis auf die von Salefsky und Lichta, bei denen sie annahm, daß wahre Freundschaft und Achtung sie zu ihr führten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 540. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. November.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen Frau **Karl Max Weibezahl**, Wwe., und Miteigentümer, ihr im District „Neuberg“ der Gew. zwischen **Heinrich Weil** und dem Landwirtschaftlichen Verein belegen Grundst., im Flächeninhalt von 23 a 24 qm., No. 7406 des Lagerbuchs, im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

F 310

Wiesbaden, den 6. November 1894.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

An die Glieder der ev. Marktkirchengemeinde.

Die von dem Herrn Oberpräsidenten dem „Verein für weibliche Diakonie“ zum Besten der evangelischen Krankenpflege bewilligte Hauscollekte wird in diesen Tagen durch den von uns dazu bestellten Collectanten, **H. Schaefer**, erhoben werden.

F 267

Wir empfehlen diese Hauscollekte dringend unsern Gemeindegliedern und bitten sie, ihre Namen und Beiträge selbst in dem von uns, wie von der Königl. Polizeidirection beglaubigten Sammelbuche einzutragen.

Der Kirchen-Vorstand.

Bickel, Pfarrer.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die nach Vorschrift des § 49 des Kassenstatuts in diesem Jahre vorzunehmende Neuwahl der aus Vertretern der Arbeitgeber und Kassenmitglieder bestehenden

General-Versammlung

findet zufolge Vorstands-Beschlusses am Sonntag, den 18. Nov. cr., im **Wahllokal des neuen Rathhauses** dahier statt und zwar Vormittags von 10–11 Uhr für die Arbeitgeber und Nachmittags von 2–4 Uhr für die Kassenmitglieder.

Die Zahl der zu wählenden Vertreter beträgt für die Arbeitgeber 49 und für die Kassenmitglieder 98.

Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Arbeitgeber und Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Das Wahlrecht ruht für diejenigen, welche mit der Entrichtung der Beiträge länger als einen Monat im Rückstande sind.

Die Wahllisten können während der sechs letzten Tage vor der Wahl im Bureau der Kasse, Zimmer 17 des neuen Rathhauses, in den üblichen Bureauzeiten eingesehen werden.

Zur Vereinfachung des Wahlgeschäftes ist es erwünscht, daß die sich an der Wahl theilnehmenden Kassenmitglieder ihre Mitgliedskarte mit zur Stelle bringen. Die Herren Arbeitgeber werden daher ersucht, ihren Arbeitern auf Wunsch ihre Mitgliedsarten auszuhandigen.

F 259

Wiesbaden, den 6. November 1894.

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schnegelberger.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil. Hellmuthstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsru. 16.**

F 263

Apotheker Ernst Raettig's Dentila
verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert, Marktstraße 12.**

F 135

Bekanntmachung.

Bei der heute bewirkten 26. Verloosung von Schulverschreibungen der beiden Anlehen der israelitischen Cultusgemeinde sind die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1895, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gezogen worden:

Vom 1. Anlehen von 1868 à fl. 100.

No. 28 65 87 93 110 134 180 190 191 211 253 314 324 360 390 394 439.

Vom 2. Anlehen von 1869 à Thlr. 100.

No. 3 23 102 106 111 164 171.

Die Einlösung dieser Schulverschreibungen, welche den Inhabern hiermit gekündigt werden, erfolgt durch den Rentanten unserer Kasse, Herrn **Benedict Strauß**, Emserstraße 4a.

F 270

Wiesbaden, den 28. October 1894.

Der Vorstand

der israelitischen Cultusgemeinde:
Simon Gesh.

Versteigerung

von

Spizen- und Seiden- waaren.

Dienstag, den 20. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Spizen- und Seidenwaaren, als:

spanische Spizen, Scharpen, Fichus, Mantilles, Mantelets und Bolants für Kleider, sowie prachtvolle türkische und marrokanische Schärpen, gestricke pyrenäische Shawls, seidene indische Foulards in allen Arten, Ball- und Gesellschafts-Schärpen, wollene Tücher und Tricot-Schärpen, gr. Auswahl seid. Taschentücher, baskische Mützen u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da für die Rechtheit der Sachen garantirt wird, so mache ich speciell auf die Versteigerungsobjecte, die sich vorzüglich zu

F 349

Weihnachts-Geschenken

eignen, aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

D.R. Patent. **Thür** Geräuschlose pneumatische
zu! **Thürschließer.**

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

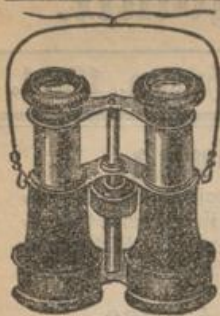
11059

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 2c.

Walramstraße 9 sind Stückfässer zu verkaufen. Näh. bei 11933

H. Stuhlmann, Küfer.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichhaltigste sortirt und bietet sich eine ganz außerordentliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Ferngläser, Lesegläser, Mikroskope, Loupen, Kompaß, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Kasten, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Barium-Binoculare in 1a Arbeit, bisher Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reichzeug, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Besichtigung höflichst einladend (No. 25718) F 25

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.

Rettung aus Feuergefahr.

„Doppel-Ring-Seilbremse,“

einfachster, absolut sicherer und gefahrloser Apparat zur Rettung aus Feuergefahr für die Bewohner der oberen Stockwerke.

Musterschutz No. 29515.

Überall mit Leichtigkeit anzubringen. Complete Apparate mit Carabiner und Gurte Mk. 11. Prospekte gratis. 12829

Stahlbremsen ohne Zubehör
pr. St. Mk. 4.50.

Gebrüder Erkel,

Seilerwarenfabrik,

12. Michelberg 12.

Offener Brief!

Offenbare ergebenst meine: Rechenprobe. 6. Aufl. Preis Mk. 1. Kurze und klare Anleitung zum blitzschnellen Prüfen jeder Addition, Division, Multiplikation u. Subtraktion. (Kein sog. Rechenknecht; von Generalpostamt, Bahndirectionen und vielen Firmen nachbestellt.)

Einfache zugleich doppelte (Control) Buchführung mit momentan möglich. Probabilanz in vierfacher Zahlenübereinstimmung. 3. Aufl. Preis Mk. 3.—

12 1/2 % Rabatt bei Entnahme beider Werke und franco bei Baarbestellung, sonst Nachnahme erbeten. (Ka. 286/10) F 91

Leo Kehren, Selbstverlag, Köln,

Sachverständiger für Rechnungswesen und Buchhaltung.

Lehrer der städt. kaufm. Fortbildungsschule.

Unentgeltlich

verfendete Anweisung zur Rettung v. Trunksucht mit auch o. Vorwissen. (E. 3786) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Das billigste Closet-Papier

10 Rollen Mk. 2.50.

12132

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Culmbacher Bier

aus der

renommirten Ersten Actien-Exportbier-Brauerei

in Culmbach

pr. Flasche (1/2 Liter Inhalt)

20 Pf.

Jedes Quantum liefere frei in's Haus. 12289

C. W. Leber,
Bahnhofstrasse 8.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

12541

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

12540

J. Fachinger.

Rheinischer Hof.

Heute und jeden Sonntag:

12508

Grosses Frei-Concert.

Wirthschafts-Hebernahme

Allen Freunden und Gönnern, sowie einer werthen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen die Restauration

„**Zum Pfau**“,

Gte Paulbrunnen- u. Schwalbacherstraße, von Herrn Möller übernommen habe.

Empfehle, wie mein Vorgänger, außer einer reichhaltigen Speisekarte auch eine Auswahl reiner Weine und diverser Getränke, sowie ein gutes Glas Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden; ebenso sichere ich prompte u. reelle Bedienung zu.

Um geneigtes Wohlwollen bittend

Achtungsvollst

Hch. Schmidt,

früher Wächter

der Schlachthaus-Restauration.

13254

Pariser Neuwäscherei
für Kragen und Manschetten
A. Binder in Mainz.
in Wiesbaden: Friedrichstr. 45, 2.
Herstellung wie neu bei grösster Schonung.
Kragen 6, Manschetten per Stück 6 Pf.
Hemden per Stück 30 Pf.
Die Wäsche wird abgeholt und gebracht.

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Couvert)
Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten
Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

schwer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42
A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 18.

Für die Wäsche
Gioth's

Teig-
Seife

gibt blendend weisse Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
H. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michelsberg, Ch.
Mayer, Nerostrasse, J. B. Weil, Röderstr., M. B.
Kappes, Reichstrasse, C. Linnenkohl, Moritzstrasse,
Pet. Quint, Marktstrasse, J. S. Gruel, Wellstrasse,
J. Frey, Louisenstrasse, Ph. Kissel, Röderstr. 27,
H. Erb, Nerostrasse, Wilh. Mantz, Steingasse, W.
Stauch, Friedrichstr. 48, L. Schild, Langgasse 3 und
W. Knappstein, Metzgergasse. F 1

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen,
Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich
haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er
sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker
E. Raettig's Parasiten-Creme genügt,
unvergleichlich davon zu befreien. Per Büchse
A 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 135

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle:
Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen,
Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Eierkohlen
von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und
Braunkohlen-Briquets in nur 1a Qualitäten zu
billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstrasse 28.

Telephon 226.

Rußgrieskohlen

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr.
Mk. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand 12582

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kohlen.

Seine stückreiche Waare, per Ctr. Mk. 1.10 frei Haus, in Fuhrn billiger.
C. Kirchner, Wellstrasse 27.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Beste und billigste Kohlen sind Anthracit-Eierkohlen der Zeche Alte Haase.

Dieses haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei
Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend
gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle
Heizungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben
haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu
baden, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner
anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eier-
kohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle,
weil sie nicht bakt, stundenlang ohne besondere Wartung das
Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Abzug fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Zechen
in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen,
neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas
größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare
noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher
anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Heizmaterial haben
will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken
sondern verlange:

9447

„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“
Gewerkschaft Alte Haase.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11068

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostrasse 17.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Gote, Brifets, Brennholz
etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Adelheidsstrasse, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599
Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel, Helenenstrasse
8.

Unterzeuge

für Damen, Herren und Kinder.

Unterjacken à Mk. 0.85, 1.35, 2.—, 2.75 etc.
 Unterhosen à Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.75 etc.
 Tricot-Hemden à Mk. 1.—, 1.85, 2.50, 3.50 etc.

Kinder-Unterhosen, -Jacken und -Hemden
 in Auswahl. 18200

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3,
 Strumpf-, Wollwaaren u. Tricotagen.

Durch die kostenfreie Stellenvermittlung des
Bereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg
 (Kaufmännischer Verein)

wurde am 14. November 1894 die

50,000^{te} kaufmännische Stelle besetzt!

Der Verein bringt nur gutempfohlene hellsuchende Mitglieder auf Grund direct eingezogener
 Auskünfte in Vorschlag. Die Benützung seiner Vermittlung ist deshalb allen Chefs anzurathen. 18437

Gelegenheitskauf.

Einen grossen Posten Wollwaaren in folgenden Artikeln geben wir zu und unter
 Einkaufspreisen ab.

Eine Parthie **Damen- und Kinder-Kaputzen** in allen Farben, reeller Preis Mk. 1.—, 2.—,
 3.—, jetzt 50 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 1.50.
 " " **Kopfhüllen**, reeller Preis 70 Pf., jetzt 20 bis 30 Pf.
 " " **Umhängtücher** zu jedem annehmbaren Preis.
 " " **Stachen und Fäustlinge** von 10 Pf. an.
 " " **Tricot-Tailen und Kinder-Kleidchen** zu spottbilligen Preisen.
 " " **Herren-Westen** ausserordentlich billig.
 " " **Kinder-Strümpfe**, dunkelfarbig, unterm Einkaufspreis. 13069

Bouteiller & Koch,
 Langgasse 13. Langgasse 13.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
 (gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
 Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen. 9946



Telephon 103.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Telephon 103.

**Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel-
 und Deutsche Roth-Weine.**

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port,
 Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.
 Lieferant sämtlicher Weine des Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7. 18071

Federn u. Blumen

lose und gebunden,
fertige Garnituren
 zu allen Preisen 13345
 für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.
Ed. Seel Wwe.,
 Friedrichstrasse 21, 1.

E. Bücking, Marktstr. 29.



empfehlte sein reich-
 haltiges Lager in
Uhren aller Art,
 Uhrketten,
 Gold-, Silber-,
 Granat- u. Corallen-
 Schmucksachen,
 Trauringen.

Nur Waaren bester
 Qualität zu billigsten
 Preisen.

Reparaturen schnell und billig. 12656

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
 Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

Dauerbrand-Ofen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen
 Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten,

Regulir-Füllöfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-
 Kochöfen, ovale Ofen, Saaröfen u. s. w. empfiehlt in
 größter Auswahl billigst 11067

M. Frorath,
 Eisenwaaren-Handlung,
 Kirchgasse 2c.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,
Restoration, Wildkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Localitäten,
 großer Garten, mit mehr. hundert Personen fassender Schutzhalle,
 Sälen mit Piano in empfehlender Erinnerung zu bringen.
 Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie
 reine Weine, selbstgefeuertem Apfelwein, süßer Apfelmost und
 ländliche Speisen. 10295

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
 Louis Hahn.

Die Fests Ausgabe

des
„Wiesbadener Tagblatt“
 zur

Feier der Einweihung des
 Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
 Verlag, Langgasse 27.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
 Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als
 Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme,
 Theekannen, Theebüchsen, Ofenschirme, seidene Shawls empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10 12302

Schöne Christbäume (tausend Stück) gebe an Wieder-
 verkäufer billig ab. 13400
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Kaufgesuche

Briefe u. Schriften von Bismarck,
 Kaiser Wilhelm
 und anderen berühmten Persönlichkeiten werden gut bezahlt
 bei Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 13289

Briefmarken,

bes. altdeutsche Karikaturen f. H.
 zu hoh. Preis. (auch ganze Samml.)
E. Schröder, Goethestr. 1c.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
 stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8. 12213**

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend! abgelegte

Damen-Costüme,

Herren-Kleider,

Knaben- und Mädchen-Kleider,
 Militär-Mäntel und Uniformen,
 Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte,
 Betten und Möbel, Gold und Silber u.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 35.

Mobilien jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
 Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Gebr. ant. erb. Kinderbett z. kauf. gef. Drantenstr. 47, Stb. B. 1.

Ein gebrauchter Auszuchtisch zu kaufen gesucht. Offerten unter
U. K. 217 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 13432

Ein Comptoir-Abschluß zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preis unter **K. 30** postlagernd Schützenhofstraße.

Vollmilch.

150 Liter gefüllte Vollmilch gesucht. Offerten mit Preisangabe
 unter **K. N. 830** an den Tagbl.-Verlag. 12672

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
 Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
 die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
 solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
 und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
 Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
 zeichne Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger. 11956**

Ein flott gehendes Geschäft in bester feiner Lage (Esswarenbranche) Sterbfalls halber unter sehr günstigen Bedingungen an einen tüchtigen Mann zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten **August Koch**, Friedrichstr. 31. 13413

☛ **Reinrestauration** in guter Kurlage zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13422

In schön. leb. Städtchen a. Rhein, nahe von hier, gut gehende Wirthschaft mit Metzgerei preisw. zu verk. 13376
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

☛ Mehrere getr. Herren-Kleider (für mittlere Figur) billig zu verkaufen Nicolaststraße 17, Stb. 1. 13367
Paletot mit Kragen, fast neu, für 12-jährigen Knaben, zu verkaufen bei **Kaschub**, Schneider, Bellstr. 36, 2.

Ein gut erhaltener **Ueberzieher**, sowie ein weißes **Gahemirktied** billig abzugeben. Näh. Herrngartenstraße 7, Stb. 2.

Flügel, für Vereine passend, bill. zu verk. Emmerstraße 4a, 3 Tr.
Ein gut erhaltenes **Piano** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Sedanstraße 6.

Möbel-Verkauf.

Compl. Schlafzimmers-Einrichtungen, Plüschgarnituren, Plüschsofas, Divans, Verticows, Spiegelschränke, Silberschränke, Eichen-Büffet mit Spiegel, vollst. Ausb. und Tannen-Betten mit Aufschlafz, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Gaslütres, große Ausb. Pfeilerpiegel mit Jardinieren, Kommoden, Console, alle Arten Stühle, Ausziehtische, Antoinettentische, große Goldspiegel, 1- u. 2-thür. Ausb. Kleiderschränke, Tannen-Schränke, Küchentische, Küchenschränke etc.

43. Schwalbacherstraße 43, Eingang durchs Thor.

Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12233
Hier neue nussb.-polirte **Betten** mit Mooshaarmatratzen u. ein neuer **Nußbaum-Schreibtisch** billig zu verkaufen Michaelsberg 12. 12158

Wegen Abbruch des Hauses

sehr billig zu verk.: Verschied. Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Garnitur, 2 Sophas, 1 Küchen- u. 2 Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Herrnschreibtisch, 1 Verticow, 1 Pfeilerschränken m. hoh. Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode u. Waschlöscher, Nachttische, pol., runde u. Küchentische, 6 Barockstühle, 1 Nähmaschine, 2 Gallerien u. 4 Blatt weiße Gardinen etc. Näh. Schwalbacherstraße 31, Part. 13428

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, **Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsheidstraße 42 bei **A. Leichter**. 9383

☛ Sehr schöner **Divan**, pr. Moquetbezug, preiswerth zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 13253

Sch. Plüschsofa, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michaelsberg 9, 2 l. 13155
☛ Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Sopha** (mit Plüschbezogen) ist für 35 Mk. zu verkaufen Goldgasse 8, Stb. Part. 13304

Ottomane (neu) ohne Decke bill. abzug. Michaelsberg 9, 2 l. 13244

Ein **Ausb.-Schreibtisch** m. Ausb. b. g. v. Lammstr. 16, 2.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 12902

Massive Eichen-Brandstische, **Bücher**, **Küchen- und Kleiderschränke** v. 13 Mk. an, sowie verschied. Andere, um den Raum anders zu gebr., 10% Rabatt. Hermannstr. 12, 1 St. 12331

Zwei schöne und solid gearb. **Büffets**, das eine Eichen das andere **Nußbaum**, zu verkaufen Röderstraße 20, Schreinerwerkstatt. 13206

Ein Paar große gut erb. **Bambusstrüden** billig zu verkaufen. Zu erfragen vorm. Müllerstraße 6, Part.

Zwei neue **Ausschirwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes **Coupe**, mehrere gebrauchte **Landauer**, **Galverdeck**, **Break** und zwei gebrauchte **Rehgerwagen** zu verkaufen. 8978
E. Künig, Römerberg 23.

Wierabr. Sundewagen, auch z. Reb., b. zu vl. Morist. 42. 9697
☛ Ein gut erhaltener **Transportir.-Wagen** zu verkaufen. Näh. Marktstraße 26, 2.

Ein Pferd zum Reiten und Fahren billig abzugeben Louisenstraße 6.
Ganze Kanarienvögel (gute Sänger) werden billig abgegeben Lammstraße 26, Stb. 2. St. 12903

Verschiedenes

Wer wäre bereit, dem **Paulinenstift** von der diesjährigen reichen Obsternte einige **Äpfel** abzugeben. Das Abholen würde mit Dank von der Anstalt übernommen. F 283

Der Vorstand.

Anforderung.

Alle diejenigen, welche noch **rechtmäßige Forderungen** oder **Zahlungen** an **Frau Lorenz Ackermann Wwe.** haben, werden ersucht, dieselben bis zum 1. Dezember 1894 bei dem Unterzeichneten zu ordnen, spätere Forderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 16. November 1894. F 382
Der Bevollmächtigte: **Gg. Ackermann**, Ellenbogengasse 9.

Dental-Office

Emil Müller,
Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.
Sonntags Vormittags 10-1 Uhr.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhan (Niesengebirge).

Red-Star-Line. 169
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Langjähriger Reisender eines
Atheistischen Hauses, welcher Gesundheit halber das
Reisen aufgibt, wünscht einen Vertrauensposten, Ueber-
nahme einer Filiale oder eingeführte Platz-Agentur.
Adresse unt. **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag erb.

☛ **Kaufm.** gebildeter Mann sucht gute **Haupt-
agentur**, **Agentur** mit **Depot**, **Incasso** oder
sonstigen Vertrauensposten. **Caution** kann in jeder Höhe
gestellt werden. Auch w. sich derselbe mit **Capital** an etwas
activ betheiligen. **Offerten** unter **T. H. 216** an den
Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht die Filiale eines feineren Geschäfts zu übernehmen.
Beste Empfehlungen und **Caution** sind vorhanden. **Gestl. Offerten** erb. an
Fr. Chr. Möller, Biebrich, Wiesbadener Chaussee 11.

☛ **Schönes Wohnhaus** mit **Garten** bei Wiesbaden soll gegen
ein Haus in der Stadt vertauscht werden u. würde entsprechende
Gerauszahl. geleistet. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 13267

Gärtnerei mit schönem Wohnhaus soll auf ein rentabl.
Haus vertauscht werden, baare Anzahlung
kann geleistet werden. **Reflectrende** erfahren Näheres auf schriftl. **Offerte**
unter **O. G. 116** im Tagbl.-Verlag.

☛ Ein schönes **Vereinsszimmer** mit **Clavier** auf einige
Abende frei. 13317

Restauration zur Reichstrone,
Emmerstraße.

Ein **Erio** (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
bällen u. s. w. **Off. u. J. O. 415** in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Ein gebrauchtes **Clavier** zu mieten gesucht. **Offerten** mit Preis-
angabe unter **M. H. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Stimmen und Reparaturen von **Flügeln**, **Pianos**
und **Harmoniums** wird anerkannt beizens ausgeführt von
Fedor Bing, Instrumentenmacher,
Friedrichstraße 45.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Waschen und
Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Stühle jeder Art w. billig geflochten, polirt u. reparirt bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Gefäße w. elegant und billig ang. Philippsbergstraße 39, Frontip.

Zum Anlegen von

Obst- und Ziergärten

empfiehlt sich

Adam Cress, Landschaftsgärtner,
Platterstraße 32a.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Herren- und Anaben-Garderobe wird gut und billig angefertigt,
sowie alle Reparaturen schnell besorgt Platterstraße 4, Part. 12451**Costüme**werden elegant und
billig angefertigt. Näh.
Marktstraße 11, 3.**Für Damen!**Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter
Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt,
Trauerkleider in 24 Stunden Leihstraße 14, Part. r. 11821Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Gause. Näh. Dellmündstraße 34, 3 St. l.Perfekte Kleidermacherin sucht noch Arbeit in und außer
dem Gause. Näh. Feldstraße 22, Stb. 1 Tr. rechts.**Halte mich zur bevorstehenden Saison
bestens empfohlen.**Cath. Konrad, Damen-Schneiderin,
Mörkstraße 12. 11248**Perf.**Kleidermacherin empfiehlt sich in u. auß. d. Gause.
M. Schultz, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2 Tr.Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Gause. Schwalbacherstraße 25. 12603**Für Damen.**Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisiert. 12175

Konrad Meyrer, Westrigstraße 7, 1 St.

Aufzeichnen und Anfertigen von Stickereien.Bunt- und Leinwandstickereien zu Engros-Preisen. 11619
Atelier und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.**Umarbeitung alter Wollachen
und Wolle**zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pierbedecken,
Teppichen, Läuferstoffen, Placé, Tischdecken und Vordrücken führt eine
der größten Wollwaren-Fabriken Deutschlands zu billigsten
Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei
Herren Gottfr. Proeser, Adelsbaur. 10, J. L. Krag.
Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87**Größte Maschinenstrickerei hier.**Die besten Strümpfe werden neu und angefrickt, Web-
Strümpfe werden haltbar angefrickt zu 40 Pf., härtere
30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe
auf Lager zu den billigsten Preisen. 12012

Ellenbogengasse 11, Paden.

Eine tücht. Weißzeugnäherin i. n. einige Kund. Walramstr. 1, 3 r.
Weiß-, Bunt- und Goldstickerei wird bill. bel. Helsenstr. 25, 2.**Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.**

Es empfiehlt sich ergebenst Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, P. 12208

Unvergleichliche empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem
Gause Lina Löffler, Steingasse 5. 5851**Erste Berliner Neu-Wäscherei**

(gegründet 1885)

von Wilh. Emmerich, Schwalbacherstraße 59.

Specialität:

Herren-Gewenden, Kragen u. Manschetten werden wie neu hergestellt.

Büchliche Bedienung. Billige Preise. Beste Empfehlung.

Engl. Gardinen werden zur Wäsche, Appretur u. Reparatur ange-
nommen im Säch. Garb.-Lager, Taunusstraße 47.**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**

Fr. Noll-Mussong, Dranienstraße 25. 9987

Meine Gardinen-Spannerei auf Neubringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121
Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.Bringe hiermit meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf
Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Krau Weil, Morisstraße 28.

Wäschezum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Gause. Helsenstraße 7, Stb. Part.**Geincht**wird eine saubere Frau, welche die Wäsche für den Gärtner pünktlich
besorgt und ausbessert. Mainzerstraße 15 a. 18993

Sandhaube wird schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12932

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Nibelstr. 2. 12167

Aug. Busch, Krautkammer, wohnt Bleichstraße 13.

Masseuse Frau D. Link wohnt Schuberg 11, 1 r. 12230

Geübte Friseurin sucht noch Damen. Walramstraße 17, Part. l.

Gepul in abzugeben Delaspeitstraße 6.

Kind erl. Leute wünschen ein Mädchen v. 2-4 J. liebend. zu er-
od. gea. einm. Berg. zu adopt. Langg. 16, Stb. 1. 18325Für ein braves Mädchen, evangel., Alter 8½, wird
gute Pflege gesucht. Franco-Off. unter A. R. 100
postlagernd Mainz.**Damen** finden gute Aufnahme bei Hebamme
Kloman. Paulbrunnenstraße 7, 2.**Damen** finden freundliche Aufnahme bei
Frau Wieth, Hebamme, Walramstraße 4. 5255**Damen** finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-
heit. Näh. bei Wwe. Hesch, Hebamme, Mainz,
Dominikanerstraße 6. (No. 25337) F 25**Heirath.**Wittwer ohne Kinder, 38 Jahre, eigenes Haus
in der Neustadt, 15,000 M. Vermögen, wünscht
m. kath. verm. Dame, Wittve nicht ausgeschlossen, bel. zu werden.
Offerten unter B. S. 30 bahnpostlagernd Mainz.**Fremden-Verzeichniss vom 17. November 1894.**

Adler.	Müller, Kfm.	Altenburg	Weil, Kfm.	Berlin	Rheinstein.	Zweigert.	Essen
Better, m. Fr.	Ragozy, Kfm.	Eckenhagen	Krossmann, Kfm.	Berlin	Kröger.	Wiebe, Stadtbaurath.	Essen
Berne, Kfm.	Kahn, Kfm.	Hausen	Unverferth, Kfm.	Pforzheim	Schönborn, Postm.	Edmond.	Paris
Lademann, Kfm.	Hamburger Hof.		Park-Hotel.		Sachs, Fr.	Etievant.	Paris
Zurhellen.	Vogt, Kfm., m. Fr.	Bingen	Robertson, Fr.	London	Weisses Ross.	Clem, Fr., m. Bed.	Paris
Schlottfeldt, Kfm.	Hotel Marpfen.		Fortescue, Fr.	London	Bersch.	Ribbert.	Hohenlimburg
Schwarzer Bock.	Perrot.	Paris	Pfälzer Hof.		Zur Sonne.	Schmitt, m. Fr.	Ems
Capeller.	Collas, Fr.	Paris	Kreuter.	Camberg	Lipselius, m. S.	Barth, Kfm.	Strassburg
Höpker, 2 Fr.	Charlot.	Paris	Schmidt, Fr.	Lindenfels	Senzel.		
Zwei Bücke.	Girard.	Paris	Ottenstein, Kfm.	Frankfurt	Becker.	Hotel Vogel.	Lammers van Toorenburg,
v. Scheven, Kfm.	Goldene Kette.		Funke, m. Fr.	Frankfurt	Brand.	Fr. Rent.	Haag
Cölnischer Hof.	Hülshoff, Fr.	Berlin	Talisch, Kfm.	Limburg	Maller.	Cassel	Cleide de Maux, Fr.
Fessler, m. Fr.	Hotel Minerva.		Gärten, Kfm.	Dresden	Heller.	Radesheim	Haag
Dietenmühle.	Krämer, Kfm.	Chemnitz	Schäfer.	Flacht	Resemann.	Leipzig	Stark.
Trautmann.	Dahlmann.	Mecklenburg	Fromenade-Hotel.		Kuhl.	Mainz	Langenschwalbach
Niepmann, Kfm.	v. Eppenstein.	Frankfurt	Rössner, Hotelbes.	St. Goar	Taunus-Hotel.		
Einhorn.	Nassauer Hof.		Quellenhof.		Bettmann, Rent.	Hannover	Hupfeld, m. Fr.
Bohnwagner, Kfm.	v. Garzinska.	Schlesien	Badne, Fr.	Creuznach	Antoin.	Paris	Klepsch.
Bister, Kfm.	Boye, Fr.	Lübeck	Koch, Fr., Lehr.	Habana	Reynold.	Paris	
Marx, Kfm.	Kuranst. Nerothal.		Müller, Kfm.	Münster	Gemier.	Paris	Zauberflöte.
Winzer, Kfm.	Rueys.	Amsterdam	Nofalke, Fbkb.	Hanau	Draeger, Kfm.	Aachen	Spuhler, Kfm.
Bloch, Kfm.	Wallner, Fr.	Berlin	Quisisana.		Kehrman.	Nottingham	Alsenz
Tanke, Kfm.	Nonnenhof.		Meller, Fr.	Dresden	Altermann.	New-York	Braun, Fr.
Zum Erbprinz.	Maus.	Idstein	Kratz.	Glauchau	Freigel, Kfm.	München	Prillani, Fr.
Engelmann.	Gotzen.	Cöln	Rhein-Hotel.		Wagner, Fbkb.	Cöln	
Mayer, Kfm.	Jung.	Dillenburg	Vellschan, Kfm.	Berlin	Hotel Victoria.		In Privathäusern:
Grüner Wald.	Biegemann.	Elberfeld	Pözmeyer.	Constanz	v. Borcke, m. Fr.	Merseburg	Villa Heubel.
Schmitz, Kfm.	Braunschweig, Kfm.	Berlin	Innes.	New-York			Markworth, m. Fr.
							Graf Kalnein.
							Königsberg
							Bischoff, Lieut.
							Bitach

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 540. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. November.

42. Jahrgang. 1894.

Weihnachts-Anzeigen für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

Turn-Gesellschaft.



Samstag den 24. d. M.,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokale:

Haupt-Versammlung,

wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Entlastung des Kassirers.
- 2) Vorbesprechung über Aenderung des Statuts.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

F 231

Der Vorstand.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Hotel

„Zum grünen Wald“.

Renovirt und vollständig neu möblirte
Zimmer von Mk. 1.50 an aufwärts.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mk.,
im Abonnement Mk. 1.70.

Auf vorherige Bestellung Dinners u. Soupers
in separatem Speisesaal zu allen Preisen. 13451

Ph. Fuhr.

Der heutigen Stadt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“
liegt eine Empfehlung von Messmer's Thee bei.
Derselbe ist zu haben bei A. Schirg (Inhaber: Carl Mertz),
Wiesbaden, Schillerplatz 2, Telephon No. 146 13453

Gegen Sicht und Podagra

sind nur Apoth. Ludwig Sell's

Antiarthrinipillenvon zuverlässigster, rascher und sicherer Wirkung.
Ohne Berührung zu gebrauchen. Garantirt unschädlich.

Präparat mit sechs goldenen Medaillen.

Bestandtheile der Pille: Extr. hippocast. dialys. 2g; Salicin 2g; Acid. salicyl. 2g; Extr. rhei 1g; Extr. aloes 1g; Extr. sagrad 1g; Rad. rhei; Macclag. Tragacanth. gu. a. ut fiant pilul. No. 50.

Kein Geheimmittel. Preis: 1 Carton 4 Mark.

Erhältlich in fast allen Apotheken. Wenn irgendwo nicht erhältlich, wende man sich direkt an
Apoth. Ludwig Sell, Kempten (Schwaben).**Möbel-Halle u. Ausstattungshaus**

zu Wiesbaden,

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b,
unterhält stets Lager von:

100 complete Betten in allen Arten	von Mk.	40 an,
100 ein- u. zweif. pol. u. lack. Kleiderschränke	" "	20 "
50 Spiegel, Bücher- und Weisszeugschränke	" "	62 "
50 Verticows, Gallerischränke, Kommoden	" "	30 "
50 Herren- und Damen-Schreibtische und Bureaux	" "	28 "
50 ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" "	20 "
25 einzelne Sophas in Nips, Leder und Phantasie	" "	38 "
15 compl. Salongarnituren, Kameltaschen, Sophas	" "	100 "
40 pol. Waschkommoden mit Marmor	" "	40 "
20 reich geschnitzte Buffets, compl. Zimmer-Einrichtungen etc.; ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Rohr- und Wirtschaftstische, Näh- und Nippische und dergl. mehr.		

Lieferung ganzer Ausstattungen.

3 Jahre Garantie.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.**Möbel-Halle u. Ausstattungshaus****Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b.**

Sonntags von 1/12 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Geschäfts-Verlegung.

Einem P. P. Publikum und einer werthen Kundschaft hiermit zur gef. Nachricht, dass wir unsere

Taback- u. Cigaretten-Fabrik „Menes“

von Webergasse 15 nach

Häfnergasse 2, 1,

Ecke der Kl. Burgstrasse,

verlegt haben.

1893

M. u. Ch. Lewin,

Häfnergasse 2, 1.

Filiale Langgasse 31,
vis-à-vis vom Adler.**Walther's Hof.**

Seute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Reichhaltige Speisearte in 1/2 und 1/3 Portionen.

Dienstbuch.

Unterricht**Gesucht**

ein Fräulein zum Beschäftigen u. Unterrichten eines kleinen Mädchens von 8 Jahren während d. Morgenstunden. Näh. im Tagbl.-Verl. 18285

Ein jung. Herr sucht guten spanischen Unterricht (wöchentl. 1 od. 2 Stunden). Offerten unt. H. J. K. 1890 postlagernd Diebich erb.

Primaner erth. billige Nachhilfe an Sextaner und Quintaner. Offerten sub Chiffre L. O. 827 an den Tagbl.-Verlag. 18340

Overscundaner ertheilt Nachhilfestunden. Offerten unter V. N. 822 an den Tagbl.-Verlag. 12990

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Louisestrasse 21, Paris. Engl. Aulus 2 Mk. monatlich. A. B. postlagernd.

Cours. Leçons par institutrice française. Oranienstr. 14, 2ma.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1.

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Sonnenbergerstrasse 5.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrte gründlich ein Instituts-Professor Lannusstrasse 41.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstrasse 45, 1 links.

An einem sturms in

doppelter**Buchführung**

können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 15 Mk. Anmeldungen baldigst erbeten. 18320

Victor'sche Schule, Lannusstrasse 13.

Matstunden. Etwas Neues z. Weihnachts-Geld. Russischer Vor.

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger.

— Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause.

Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu jeder Zeit durch die Inhaber 11835

Musikdirector H. Becker,

Concertsängerin Frau S. Becker.

Opernschule zu Wiesbaden.**Gegründet 1. Mai 1890.**

Fachstudium. Altitanten ausgeschlossen. Vierzig Schüler ausgebildet, welche durch meine Empfehlung Engagements an Hof- und Stadt-Theatern gefunden haben. Verlangt wird brauchbares Stimmmaterial, musikal. Gehör, musikal. Gedächtnis. Notenkennntnis ist nicht erforderlich. Ich erachte es vielmehr als meine vornehmste Pflicht, die höchst nothwendige Notenkennntnis den Schülern selbst beizubringen.

Studienszeit für Chor 1 Jahr, für Solisten 2 Jahre.

Die neuen Kurse haben am 1. October begonnen.

Karl Röhrke, Musikdirector,

Webergasse 29, 1, Ecke der Langgasse. 11213

Sprechzeit: 10—11 Uhr.

Pianistin und Gesanglehrerin

(am Stern'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht. Offerten unter O. N. 828 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht erth. e. Dame geb. Näh. Albeinstr. 62, 3 Et.

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum. Unterricht im Ensemblepiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer Ewald

Deutsch. Friedrichstrasse 18, 2. — (Seite Ref.) 7092

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise Frau Marie Glückner, Kirchstr. 5, Pt. 1., am Schulberg.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Isr. Schmidt Söhne

Frankfurt a. M.
Roßmarkt 8, 1

Berlin W.
Leipzigerstrasse 95, 1

vermitteln:

An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.
Er- und Vermietung von Wohnungen,
Geschäftslökalen etc. etc. F 48

Immobilien zu verkaufen.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-
terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2563

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Ein kleines Landhaus mit Frontispice und schönem Obstgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Haus, in dem seit vielen Jahren e. Kohlengeschäft mit nachweisl.
Erfolg betrieben ist, zur Lage von 57,000 Mk. incl. des
Geschäfts gegen kleine Anzahlung zu verkaufen b. Max Edelstein,
Kirchgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Bewegungs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 13085

Ich beabsichtige mein fast neues Haus in Mitte der Stadt,
mit großem Hofraum, Keller, Magazin, zu jedem Geschäfts-
betrieb geeignet, zu verkaufen. Selbstreflektanten erhalten Auskunft.
Näh. unter W. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Speckerei-Geschäft, im inneren Stadtviertel zu 37,000 Mk. mit
2-3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Max Edelstein,
Kirchgasse 32. Sprechzeit 8-10 und 1-3.

Baujule eine Villa im Preise von 50-70,000 Mark gegen mein
rentables verm. Haus einzutauschen. Dir. Offerten unter V. F. 130
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 442 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Kleine Villa, 6 Zim., 3 Mans., Badez. etc., mit klein. Gärten
ums Haus, in schöner Lage hier, f. 45,000 Mk. zu verk. 12878
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschaffliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftstreppe, Vieferanteneingang etc., mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelsbdr. 48. 9654

Für Wirthe!

Haus in frequent. Lage, mit einfacher Wirtschaft und Logir-
zimmer, vorzügl. gehend, mit dem gel. Invent. sehr preisw. zu
verkaufen unt. günst. Beding. Zur Uebernahme 10,000 Mk. erforder-
lich. Ferner Haus mit Saal und Gartenwirtschaft, nachweisl.
sehr rentabel, wegen Krankheit. Anzahl. 13-20,000 Mk. Näh.
durch den Beauftr. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12880

Verhältnisse halber

verk. mein in frequent. Geschäftsl. bel. Eshaus, für jedes
Gesch. geeignet, unter günst. Beding. Auch für Capitalisten
eine pa. da. Anlage, da ca. 9% Rente bringend. Offerten
erbeten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Seltene Gelegenheit.

Kranth. halber Geschäftshaus in allererst frequentester
Geschäftslage Wiesbadens zu verkaufen. Bedingungen
günstig. Anfr. zu richten u. L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tare zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 12417

Neugebautes Eckschloß in hübscher Lage, mit Bleichplatz
und Garten, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör,
Steuern etc. vollständig frei rent. für 34,000 Mk., mit
3-5000 Mk. Anz. zu verk. Auch für Wäscherei sehr ge-
eignet. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13377

Haus mit Stallung und großem Hof mit kleiner Anzahlung
zu verkaufen durch G. Walch, Kranzplatz 4. 13383
Ein rentables Haus, im inneren Stadtgebiet gelegen, canalisiert und
neu hergerichtet, Ueberfluß 400 Mk., zum Preise von 32,000 Mk. mit
3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Max Edelstein, Kirch-
gasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Villen und Landhäuser

in der Sonnenberger, Park, Garten, Bier-
stadter, Blumen-, Humboldt-, Frankfurter,
Mainzer, Viebricher, Kapellenstraße, Nero-
thal und Grünweg je nach Lage, Größe und
Ausstattung zum Preise von Mk. 20,000
bis Mk. 400,000 zu verkaufen. Villen und
Etagen mit und ohne Möbel zu vermieten.
Reelle Bedienung, Vermittelung für Käufer
kostenfrei durch das Immobilien-Geschäft von
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13375

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc.,
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

Schöne Villa in besuchtem Badeort b. Wiesbaden, compl.
eingesichert, neue Stallung und Remise,
schöner Vor- und Gemüsegarten, Weiße, fließendes Wasser u. Wasser-
leitung, auch zu Kneippkuren geeignet, ist bei geringer Anzahlung zu
verk. Näh. beim Eigenth. Ed. Thoma, Kaiserstraße 22, Mainz.

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist
frei von Strafkosten, unter günst. Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Adelsbdr. 56, Part. 12825

Ein Acker oder Garten (in der Baulinie gelegen) zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13252

Wiedere Morgen Acker zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 12616

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter
S. K. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleiht gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Bis auf Weiteres offerire erste Hypotheken auf städtische
u. ländliche Grundstücke à 3 1/2 % zuzügl. 1/2 % Amortis.
Otto Engel, Vertr. der Preuß. Central-Boden-Cred.-
A.-G., Berlin. 12964

Capitalien zu verleihen.

13,000 Mk. zu 4% auf halbe Tage, auch aufs Land, auszuliehen durch
G. Walch, Kranzplatz 4. 12962

Capitalien sind zu 4-4½ % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

15-18,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypoth. auszul. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 13097

400,000 Mk. zu 3½ % auf prima Obj. gegen doppelte Sicherheit ohne Annuitäten-Zahl. auszul. d. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 13405

Mk. 20-30,000 auf gute zweite Hypothek für hies. Stadt zu 4½ % zu vergeben. **August Koch**, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 13313

15,000 Mark gegen gute Hypothek per Januar auszuleihen. 13258

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstr. 18.
10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. i. Tagbl.-Verl. 13366
25-30,000 Mk., **15-20,000 Mk.** u. **9000 Mk.** sind zur 2. Stelle zu 4½ %, sowie **11,000 Mk.**, **8000 Mk.** u. **4000 Mk.** zu 5 % zu verl. Nachweis durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7.
Ca. Mk. 20,000 auf 1. Hypothek per 1. Januar, ev. auch früher, auszuleihen. Off. unt. **H. K. 206** an d. Tagbl.-Verlag erb. 13411

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

20,000 Mk.

auf gute 2. Hypothek zu 4½ % von einem pünktl. Rinszahler gesucht. Offerten von Selbstbel. werden unter **M. O. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13378



Auf eine Druckerei werden zu 5 Procent auf 2 Jahre **500 Mark** zu leihen gesucht. Auch ist dieselbe für **1500 Mark** käuflich zu erwerben. Offerten unter

No. 100 M. hauptpostlagernd.

75,000-100,000 Mk. suche a. 1. Hyp. bei mehr wie zweifach. ganz absol. Sicherh. zu 5 % für jetzt o. spät. aufzunehmen, auch in Raten. Off. erb. u. **A. H. 155** a. d. Tagbl.-Verl.

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von **60,000 Mk.** zu 4½ % zu cediren. Prima Object. Offerten unter **Restkaufschilling T. N. 832** an den Tagbl.-Verlag. 12872

Sichere Capitalanlage.

Erste Hypothek von **70-80,000 Mk.** auf feines Mietshaus in erster Lage Wiesbadens in mehr als doppeltem Werth, kein Neubau und ohne Hinterhaus, wird auf sofort oder später zu 3½-3¾ % vom Hauseigentümer selbst gesucht. Gefl. Offerten unter **M. H. 32** an den Tagbl.-Verlag. 12933

18,000 Mk. suche als 2. Hypothek auf mein hies. vorz. rent. Haus. Offerten sub **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

35-40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, direct ohne Vermittlung, zu 4½ % gesucht. Offerten unter **N. O. 819** an den Tagbl.-Verlag. 13282

Miethgesuche

Gesucht bis 1. April oder 1. October 1895 von zwei Damen Wohnung von sieben bis acht Zimmern, Bel-Etage, Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einzelner ruhiger Dame in der Gartenstraße oder deren nächster Umgebung möblierte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör im 1. oder 2. Stock vom 1. Dezember ab auf 3 bis 4 Monate. Sehr ruhige luftige sonnige Lage Bedingung. Gefl. Offerten unter **F. H. 204** an den Tagbl.-Verlag.

Ein od. zwei schön möbl. Zimmer, Nähe der Bahnhofstraße, separirter Eingang, für gleich gesucht. Offerten u. Chiffre **V. K. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei unmoblierte Stuben, ebent. 2. Etage, mit kleinem Beigelaß, Defen, Sonnenseite, sucht sofort älterer Herr. Offerten sub **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei zu mietzen gesucht. Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für eine junge Dame von 18 Jahren wird ein Familienpensionat gesucht, wo ihr Gelegenheit geboten ist, mit jungen Engländerinnen der besten Kreise zu verkehren. Off. unter **E. K. 203** an den Tagbl.-Verl. 8137

Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14, empfiehlt einfach und elegant möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8135

Villa Johanna.

Frankfurterstrasse 14, Nähe des Kurhauses, eleg. Wohnungen und einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Garfield.

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße. Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Winteraison.

Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. - Bäder, el. Beleuchtung, Verleihenanzug im Hause. 7644

Spedition Aufbewahrung
Vorpäckung
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** WIESBADEN
Internat. Reisebureau
Möbeltransport ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 6, 3. 6485
Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Equipart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 7753

Wegen Wegzug schöne Villa von 3 Zimmern, 4 Manjarden, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnenbergerstraße), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten, **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 7917

Villa verlängerte Adolphsallee, 12 Zimmer, 2 Küchen, Badegim., 4 Kellerabteilungen, für eine oder zwei Familien, für 2600 Mk. zu vermieten. Anfragen verm. der Tagbl.-Verlag unter Chiffre **H. W. B. 527**. 7863

Geschäftslokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft der sofort zu vermieten. Offerten unter **P. L. 785** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gutgehende Bäckerei in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Langgasse. Galaden (fünf Schaufenster) mit Wohnung zu verm. Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Laden mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. **Rirchgasse 23**. 7071

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von **Carl Eduard Herm. Doetsch**. vorm. **C. Doetsch**. 6984

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7668

Petersstraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7644
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 8131

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7600
Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 8022

Niederstraße 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 7908
 Näh. Stb. Part.
Niederstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907
 Näh. Stb. Part.
Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900
Vertraumstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7750
Niederstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 7624
Bleichstr. 12 Wohn., 2 B., n. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083
Gr. Burgstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per 1. April n. Z. zu vermieten. Näh. bei Carl Acker, Delaspeystraße 11. 7651

Emserstraße 19 schöne Frontpfeile, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 20 Mk. zu verm. Näh. Part. 7353
Emserstraße 46, 1. Stod, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde etc., sofort zu verm. Loose. 7557
Faunbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Frankenstraße 9 schöne II. Wohnung im Vorderb., 1 Zim. u. Küche, zu verm. 7915
Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747
Villa Gustav-Freitagstraße 4 Vel-Etage, 6-8 Zimmer, Pferdestall, großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Angesehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 7742

Selenenstraße 13 freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort oder 1. Januar Umzugs halber zu vermieten. 8086

Sellmundstraße 34 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Wegzugs halber für 360 Mk. jährlich zu verm. Näh. im 3. Stod. 7019

Hochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. 7019
Napellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Kirchgasse 42 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten. 7748
Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7753

Louisenstr. 5 Wohn. v. 2 B., n. Küche (Winterb.) an ruh. Leute. 7753
Wainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stod zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 7508

Niedelsberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller etc., ganz o. geteilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7722

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 7746

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 7749

Kerstraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Dranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

33. Dranienstraße 33 Vel-Etage v. 5-8 Zimmern u. reichlichem Zubehör per 1. April 1895. Näh. daselbst. 7986

Rheinstraße 20, Vel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

Nöderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Nöderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ecke der Nöder- u. Kerstraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm. 7288

Ecke der Nöder- u. Kerstraße 46 ist die Vel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Nöderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Nöderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Saalgasse 16 sch. Frontpfeile-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

Schiersteinerstraße 9a II. Wohn. an ruh. Leute auf gl. zu vm. 8092

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde p. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Carl Schramm, Friedrichstraße 47. 7751

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, im 1. St. sof. zu verm. 7125

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Waltstra. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107
Wellenstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 7896
Säuschen, 2 Stuben, Küche, große Verfkatt, Eingang Kapellenstraße u. Dambackthal, sofort zu verm. Näh. Dambackthal 12, 2. 7059
 Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897
Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Baubureau. 7866

Die herrschaftliche, mit allem mod. Comfort ausgestattete Wohnung Sonnenbergstraße 29, 2. Etage, ist vom 1. Januar 1895 an zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 2, 1. 8140
 Eine herrschaftliche Vel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubehör (Wilhelmstraße) ist Umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117
 Eine Wohnung an ruhige Leute für M. 280 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7030
 Im Mittelpunkt der Stadt ist in verkehrreicher Straße eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, zu einem Geschäftsbetrieb sehr geeignet, auf den 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im Tagbl-Verlag. 8045

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6, 1. möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785
Goethestraße 11, 1 St., 4 möblierte Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7967
Villa Elisa, Nöderallee, möbl. Wohnung mit Küche und Badezimmer im Ganzen oder geteilt zu vermieten. 7824

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause (Sonnen-seite), comfort. möbl. Winterzimmer zu vermieten. 8123

Abeggstraße 6, 1, n. d. Kurhause, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungefört; schöne Gamanfarte mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

Adelheidstr. 26, 1. Et., d. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8138
Adelheidstr. 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7392

Albrechtstraße 28, Part., ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 15. November billig zu vermieten. 7886

Albrechtstr. 28, 3, gr. möbl. Zimmer m. 2 B., ev. m. Mittagst. zu vm. Pension preiswerth zu vermieten. 7489

Bleichstraße 14, Part., möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Dezember zu verm. 8102

Bleichstraße 16, 3, ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 8053
Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

Bleichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805
Bleichstraße 37, Stb. 1. St. 1., ein II. möbl. Zimmer zu verm. 7864

Dambackthal 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8055
Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

Dohheimerstraße 40a, Stb. 2. St., sch. möbl. B. bill. zu verm. 8095
Elisabethenstraße 6, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8054

Elisabethenstraße 14 3 II. möblierte Zimmer einzeln o. auch zusammen mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8134

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 5870

Feldstraße 15, Altb. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8018

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 8128

Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7849

Selenenstraße 7, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8118
Selenenstraße 14, Stb. 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7919

Selenenstraße 23, 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919

Sellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852
Sellmundstraße 43, Stb. Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 7336

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7912
Sellmundstraße 45, Altb. 1 St. 1., möbl. Zimmer bill. zu vm. 7912

Sellmundstraße 62, 2 St. 1., möbl. Zimmer mit Pens. u. Mans. bill. 7884
Sellmundstraße 62, Seitend. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bessere Arbeiter schönes Zimmer.

Hermannstraße 12, 2, ein sch. möbl. Zimmer mit guter Pension f. 45 Mk. zu vermieten. 8097

Kirchgasse 45, 2 (Eingang Schuigasse 17), ein möbl. Zim. zu vm. 8128
Lehrstraße 25, 1. Et., ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 8130

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist ein hübsch möbl. Salon u. Schlafzimmer, sowie ein einf. möbl. Zimmer preiswerth zu vm. 8016
Louisenstraße 12, Stb. 1. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486

Louisenstraße 43, 2 I., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm., auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 8008
Louisenstraße 43, 5. Et. 1., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7786

Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550
 Marttstraße 12, St. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058
 Marttstraße 22 Zim. m. zwei Betten u. Kasse (24 Mk. p. W.)
 Maurergasse 12, Part., gut möbl. großes Zimmer zu verm. 8114
 Maurergasse 19, 8 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8129
 Michelsberg 6, 1 St., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 8129
 Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554
 Moritzstraße 3, 5. 2 r., einf. möbl. Zimmer (10 Mk.) zu verm. 8133
 Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927
 Mühlgasse 13, 2. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094
 Nerostraße 10, 1. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 7921
 Nerostraße 16 möbliertes Zimmer zu vermieten. 8028
 Nerostraße 18, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 8028
 Reugasse 12, Vorderh. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8028

Nicolasstraße 1

zwei möblierte Parterrezimmer sofort zu vermieten.
 Nicolasstraße 3, Bel-Etage, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Pens. zu 5 u. 6 Mk. à Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. 7908
 Nicolasstraße 29, Part. 1., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Salon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7868
 Dranienstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang, Parterre, zu vermieten. Näh. Part. 7723
 Philippsbergstraße 9 ein einf. freundl. möbl. Zimmer für 10 Mk. monatlich zu vermieten bei Frau Rücker. Wwe. 8056
 Philippsbergstraße 35, Part. 1., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7575
 Rheingasse 43 ein eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer und ein einzelnes Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten. 8139
 Riehlstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884
 Riehlstraße 7, St. Part., möbl. Zimmer b. zu v. Glasabschl. 6769
 Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., möbl. Zimmer mit vollst. Pension billig zu vermieten. 7109

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 6969
 Römerberg 3, 2. 1 m. Z. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaad. 7899
 Römerberg 14 gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. zu erst. P. 7899
 Roosstraße 3, P. 1., schön möbl. Zim. (sep. Eing., 10 Mk. m.) z. vm. 7871
 Saalgasse 10, 1. St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7871
 Schwalbacherstraße 65, St. 1 Tr. 1., ein freundliches einfach möbl. Zimmer mit Kost an ein auch zwei anständige Leute zu verm. 7924
 Schwalbacherstraße 73 ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854
 Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799
 Steingasse 31, Dachst. 1., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7543

45. Tannusstraße 45, Südseite,

gut möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mk. an pro Tag zu verm. 7910
 Tannusstraße 16, 2. gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7554
 Walramstraße 9, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 8026
 Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 8027
 Walramstraße 37, 1 St. r., möbl. Zimmer mit Kasse billig zu verm. 8027
 Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7506
 Webergasse 42, St. 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7450
 Wehrstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 8074
 Wehrstraße 16, 2. schönes Logis an j. Mann sofort zu verm. 7825
 Wehrstraße 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7825

Zimmermannstr. 10,

1 Tr., sind gut möblierte Salon und Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten. 7551
 Sellmundstraße 21, 2. St. (nahe der Reichstraße). Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Helenestraße 25, Part. 8037
 Einfach möbliertes Part.-Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. Wehrstraße 18, Part. 8091
 Zimmer m. Bett a. gl. zu verm. Näh. Feldstraße 12, Bdh. 8068
 Freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, Seitenladen. 8109

Serrnühlgasse 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7688
 Nerostraße 10 eine möbl. Mansarde für 8 Mk. monatlich zu verm. 7922
 Nicolasstraße 17, St. 1., möbl. Mansarde zu vermieten. 8124
 Schulgasse 13 möblierte Dachstube auf gleich zu vermieten.
 Selles Mansarde-Zimmer mit 2 Fenstern, neu hergerichtet, vorzügliches Bett, an anständ. weibliche Person sofort billig abzugeben. Näh. Elisabethstraße 6, Part. 7797
 Prantenstraße 10, Part. 1., erh. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541
 Sellmundstraße 37, St. 1 St. l., erh. ein b. zwei r. Leute sch. b. Log. 7979
 Mehrgasse 18 erh. zwei r. Arb. z. u. Logis (v. W. je 7 Mk.). 7923
 Moritzstraße 41, Mith. 2 L., erhält ein j. Mann schönes Logis. 7923
 Dranienstr. 15, St. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis per Woche 9 Mk. 4182
 M. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Serrnühlgasse 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
 Rheinstraße 55 ein großes leeres Zimmer (Parterre) nach dem Hof an eine anständige Dame sofort oder später zu vermieten. Näh. baselst. Part. 7791
 Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten. 8029
 Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 8029
 Sellmundstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 6553

(Nachdruck verboten.)

Welke Blätter.

Ein Herbstbild von Hans Freyh.

Auf dem Walde lagen noch die Herbstnebel; in den Wipfeln der Bäume, welche im Golde der Frühsonne schimmerten, hingen sie wie weißlichgraue Fäden und flatterten vor dem kühlen Hauch des Morgenwindes unruhig hin und her; dann sanken sie tiefer und tiefer, an den braun und roth gefärbten Blättern hinab, die Halbe entlang und hoben sich wie verwehende Schleier von dem blinkenden Dach. Weiter, weiter über die Halbe hinaus vor den Strahlen der Tageskönigin, bis sie fern am Horizont verslogen wie ein Hauch; Herbstnebel! —

Die kräftige Gestalt eines Forstmanns lehnte an einem alten, mächtigen Baum, seine Augen glitten träumend den Gang hinab. Wohl hoben noch bunte Blumen ihre Köpfe empor und erwarteten den Kuß der Sonne; die Gräser regten ihre feinen Salme, an denen hellleuchtende Thauperlchen hingen, eine schimmernde Glucke huschte durch die grüne Wildnis und spähte mit ihren Goldaugen nach einem Morgenimbiß; aber unten dehnte sich die Ebene in eintönigem Gelb, über die kurzen Stoppeln lief hier und dort ein Hase, blieb sitzen, bewegte horchend die Ohren hin und her, und eilte dann weiter der Halbe zu, in deren braunvioletem Duft er verschwand. Ein leiser Wind fuhr durch die Wipfel der Bäume, flüsternd und raschelnd kam es herab und tanzte über die schweigende Gestalt an dem alten, mächtigen Baum zur Erde. Behmüthig blickte der Forstmann auf die braunen Dinger, die so lustig sprangen, und doch schon todt waren: „Welke Blätter“, murmelte er; dann richtete er sich auf, warf die Büchse über die Schulter und schritt in den nahen Wald hinein.

Hier war es schön und lustig; der Herbst sah gar nicht traurig aus. Ueber dem breiten Wege wölbten die Bäume ihr dichtes Dach, so farbenschön und prächtig; rothe, braune und goldgelbe Blätter mischten sich unter das Silberweiß der Pappeln und das dunkle Grün der Edelkannen, hier und da huschte ein verirrer Sonnenstrahl durch das Gezweig und floß wie ein goldenes Bächlein an den knorrigen Stämmen hinab in das schimmernde, duftige Moos. Dabei war es still, so still wie in einem Dome; nur aus der Ferne tönte das Riden des fleißigen Holzspechtes und das Murren und Mäuschen des Quells, der unter Wurzeln und überhängenden Brombeerbüschen fröhlich zur Ebene hinabsprang.

Der Forstmann achtete nicht darauf, er mochte wohl seine eigenen Gedanken haben. Schweigend schritt er einher, das Haupt leicht gesenkt, in dem männlich schönen Antlitz einen leisen Zug freundlicher Trauer; die hellen Augen folgten wie träumend den vor ihm hereilenden dünnen Blättern. Bei einer alten Kastanie machte er Halt, lehnte die Büchse gegen den Stamm, streckte sich auf die Nasenbank und sann weiter vor sich hin, seine Hand streichelte den Kopf des Hundes, der sich neben den Herrn gelegt hatte und ihn mit klugen Augen anschaute.

Eine Zeit lang war es ganz still, dann wandte der Hund langsam den Kopf und legte seine Schnauze auf den Schooß seines Herrn. Der Forstmann blickte auf und sah das Thier an; dann sagte er langsam und leise, als träume er weiter: „Ja, meine gute Diana, die Einsamkeit ist manchmal traurig, aber es ist wohl richtig so.“

Der Hund blickte ihn an, als verstünde er ihn. Dann richtete sich der Mann plötzlich auf, ein mattes Lächeln suchte über sein Gesicht.

„Diana, wo bleibt Hedwig?“

Das Thier sprang auf, eilte eine Strecke den Weg entlang, blieb dann stehen, wandte sich um und kam langsam zu seinem Herrn zurück, vor dem es webednd stehen blieb.

„So denkst Du auch noch an unsere Herrin, Du treues Geschöpf!“

Der Forstmann wandte sich wieder und blickte aufwärts. Es mußten freundliche Bilder sein, die an seinem inneren Auge vorübergingen; seine Züge nahmen fast einen heiteren Ausdruck an. — Hier hatte er oft gesessen unter der alten Kastanie auf der Nasenbank; es mochten wohl Jahre her sein. Diana war dann

plötzlich aufgesprungen und den Weg hinabgeeilt, dann hatte eine helle Kinderstimme gerufen: „Förster such mich! — ruhig Diana, Du darfst mich nicht verrathen“, und bald hatten sich ein Paar kleine weiche Händchen über seine Augen gelegt, und die Stimme hatte gefragt: „Rathe, wer bin ich?“ Er hatte es nie errathen können, und war immer sehr erstaunt gewesen, wenn gleich darauf die kleine Hedwig auf seinen Knien saß, ihm den lockigen Bart gaufte und ihm dann sagte, daß er doch eigentlich recht dumm, aber doch sehr gut wäre. Das war Alles so schön gewesen, und der gereifte, einsame Mann hatte sein ganzes Herz an die fröhliche, kleine Nachbarstochter gehängt und war selbst wieder zum Kinde geworden. Dann mußte er ihr Märchen erzählen und der kleine festgeformte Mund konnte so herrlich fordern, und die tiefen, braunen Augen ihn so bittend anschauen, daß er immer wieder erzählte von der Schlange und dem goldenen Krönlein, die eigentlich eine verzauberte Prinzessin war, oder von dem Alraunmännchen, von der Wüschelruthe und dem Erdwichtlein und viele andere, köstliche waldesduftige Geschichten, die ihm der Wald zugeflüstert oder die Blätter zugerannt hatten. Dann hatte die kleine Hedwig ihre Händchen um seinen Hals geschlungen und die frischen Kinderlippen auf seinen bärtigen Mund gedrückt.

„Pui, wie das sticht! Aber, das schadet nichts, Du bist heute doch sehr gut, und jetzt komm und trage mich über den Bach, dann wollen wir Beeren suchen!“

Er hatte dann ihre kleine Last auf seine Schulter gehoben und war mit ihr durch den Wald gesprungen, wie ein übermüthiger Junge; Diana laut bellend nebenher. Wie sie dann gejauchzt und fröhlich gelacht hatte und ihr Köpfchen geschüttelt, so daß die glänzenden Haare um sein erhitztes Gesicht wehten; er sah dann Alles wie durch einen goldenen Schleier. Hedwigs Haar hatte auch eine so unbeschreibliche Farbe, so — so — nun so wie diese goldbraunen Blätter, nur weicher, wärmer — —.

So war es oftmals und viel gewesen und es war für Beide eine himmlische Freude. Und dann war es wieder einmal an einem Herbsttag. Hedwig hatte verweinte Augen und erzählte, daß sie fort müsse in die Stadt, in eine Pension; die Gouvernante hätte gesagt und der Vater hätte genickt dazu. Der Mann fühlte einen Stich im Herzen; Hedwig war ihm wie sein eigen Kind, und doch mehr; wie eine kleine Freundin, mit der er Alles getheilt haben würde. Er nahm das Mädchen in seinen Arm und wollte sie trösten; er wußte selbst keinen Trost.

„Ich muß sterben in der Stadt ohne Dich und den schönen Wald und die gute Diana!“ — Das Kind weinte.

Da suchte er denn Alles hervor, was ihm für ein junges Mädchen am Stilleben am Begehrtesten erschien.

Er erzählte seinem Liebling von den schönen Straßen und prächtigen Equipagen, von den Freundinnen, die sie in der Pension finden würde, von Theatern und Concerten, und je mehr er erzählte, desto trüber und dunkler wurde es in ihm; er fühlte sein Herz leer werden, als wenn alles Blut langsam davon floss. Hedwig hörte aufmerksam zu und wurde ruhiger. Sie sah in das weisse Laub der Kastanie empor, plötzlich sagte sie:

„Es ist doch gut, daß es Herbst ist, dann wird es mir nicht so schwer fortzugehen, wie im schönen Frühling; diese dummen braunen Blätter sind auch gar zu garstig.“

„Ja, mein Kind, es wird Herbst!“ sagte der Förstermann. „Auch bei mir,“ seufzte er leise hinzu. Hedwig hatte es gehört.

„Das ist denn doch dummes Zeug, wie kann es bei Dir Herbst werden, Du bist doch kein Baum!“

„Der liebe Gott schickt allen seinen Geschöpfen einmal den Herbst, dem einen früher dem andern später.“

„Aber, wie merkt man es denn bei den Menschen?“ fragte sie.

Er sah sie lange an, dann sagte er: „Ja siehst Du, was beim Baume die grünen saftigen Blätter sind, das sind im Menschenherzen die Wünsche und Hoffnungen, das Bangen und Sehnen nach einem erträumten Glück; dann kommt der Herbst, und eins nach dem andern fällt ab von dem warmen Herzen, fällt ab, wie das bürre Blatt vom lebensfrischen Baum, zerbricht, zerstäubt und verweht im Winde. Und dann wird es kalt und öde ringsum, und es kommt der Winter, sicher, unfehlbar.“

Hedwigs Augen blickten noch immer empor; plötzlich leuchtete es hell in ihnen auf:

„Oh!“ rief sie, „diesmal bin ich doch klüger als Du, und

zwar durch Deinen eigenen lieben Wald; das war auch zu traurig, was Du sagtest. Aber hier sieh her; gewiß fallen die Blätter ab, was sollen sie auch am Baum, wenn sie trocken und morsch sind? Doch hier und hier und hier! Siehst Du, wie es durchbricht mit garten grünen Spigen, wie da eine Knospe und hier ein saftgrünes Fädchen hervorguckt? O Du dummer, trauriger Mann, das ist der Frühling, der wieder kommen wird, dann wird Alles neu erblühen und grünen, dann ist nur Lust und Freude, es giebt keinen Herbst und keine welken Blätter mehr, und wenn ich in ein paar Jahren wiederkomme, dann komme ich mit dem Frühling und überrasche Dich, hier unter unserem Baum; doch jetzt komm' und trag' mich über den Bach!“

Der Förstermann hatte dem lieblichen klugen Kinde tiefathmend zugehört, jetzt strich er leicht über ihr Haar und sagte:

„Mein meine Hedwig, wir müssen Beide nach Haus, ich werde Dich begleiten; überhaupt ist es jetzt zu Ende mit dem Herumtragen und Herumtollen im Walde, denn wenn Du auch nicht formstülpst, so wirst Du doch jetzt immer größer, und für ein junges Fräulein paßt das nicht mehr.“

Das Mädchen wandte sich schmolend ab; dann blickte sie ihn wieder mit den großen Augen halb streng, halb bittend an

„Sagst Du mich nicht mehr lieb?“

„Gewiß, Hedwig!“

„Aber je größer ich werde, desto weniger wirst Du mich lieb haben?“

Er schwieg. Das Mädchen legte ihren Arm um den Hals des Hundes:

„Diana, Du mußt mir tren bleiben und wenn Alle mich verlassen, Du mußt mich lieb behalten; willst Du, gute Diana?“

Das Thier legte ihr die kleinen Hände und schmeigte seinen Kopf eng an den Körper des Kindes. Dann gingen sie schweigend auf das Herrenhaus zu, an der langen Lindenallee vorbei, die den Garten einsaß, vorbei an dem langen Altan und an der Schlehdornhecke bis zur Pforte.

Hedwig ging schweigend und wollte trotzig, ohne „Lebe wohl!“ in das Haus; plötzlich wandte sie sich um, flog auf den Freund zu und gab ihm einen herzlichen Kuß. „Lebe wohl. Du bist doch gut, ich habe Dich auch lieb und Du wirst mich auch lieb behalten, das weiß ich.“ Damit sprang sie davon und verschwand hinter der Hecke.

Das war vor Jahren gewesen. Seitdem war es in dem einsamen Mann immer stiller geworden, sein Herz hatte keiner Wund mehr; sein Liebling, seine kleine, liebliche Hedwig war ihm genommen, und mit ihr war aller Jugendmuth, alle Lust, selbst ein Theil der Freude an seinem lieben, herrlichen Wald dahingegangen. Wohl war es wieder Frühling geworden und Alles hatte geblüht und geduftet, die Vögel hatten gesungen und heimliche Nester gebaut; die Nachtigallen unter den Fliederbüschen hatten gejauchzt und geschluchzt, und die licherfrohe Lerche hatte im Morgenrothengold ihr Jubellied in die blauen reinen Lüfte gesandt. Wieder und wieder war es Winter, Frühling und Winter geworden; aber die Natur hatte ihren Reiz verloren, der Wald erzählte keine Geschichten mehr und die Blätter keine Märchen; in dem Herzen des Mannes war es Herbst; — welke Blätter.

Einmal war er auch wieder an der Schlehdornhecke vorbeigegangen; Hedwigs Vater war im Garten, er rief ihn an sich, sie waren ja Nachbarn und Jugendfreunde.

„Im Frühjahr kommt meine Tochter!“

Da hatte es in seinem Herzen wiederum einen Stich gegeben.

„Bleibt sie bei Dir?“

„Nun,“ brummte der Andere, „siehst doch, ich bin krank und mürrisch, das Podagra; was soll das Mädel hier? — muß wieder nach der Stadt, heirathen; ihr Vetter, ganz tüchtiger Junge; Stellung bei Hofe!“

Der Förstermann ging schweigend weiter; traurig schüttelte er das Haupt. Dann richtete er sich auf, was ging es ihn an? Ein junges Mädchenherz gehört in die Welt, in rauschende Feste; die Menschen sollen sich entzücken, sich freuen an ihrer Schönheit. — Ob sie wohl schön geworden sein mag? — welche Fragel konnte sie anders als schön werden, seine Waldblume, seine kleine Königin? Aber doch, dies böse, schmerzliche Gefühl unter dem grünen Jägerwams, hier auf der linken Seite, wo das Herz so

heftig pocht. — Gewiß muß sie heirathen, und natürlich den — den Better. — Pfui, schäme Dich; was soll die Unruhe, was sollen Hoffnungen? — Nein, keine Hoffnung, nichts, nichts — ruhig Diana! — Nur Herbst im Herzen, kalten Herbst mit dünnen Zweigen und welken Blättern, dann noch einen letzten Sturm, draußend, verheerend und dann — Winter und ewige Ruhe. —

Es war vor wenigen Tagen gewesen. Sie war schon lange da, denn im Frühling war sie gekommen und jetzt begannen sich ja bereits wieder die Blätter zu färben und in den Wipfeln der Bäume hingen in der Frühe die weißgrauen Fäden vom Schleier der Nacht und flatterten im kühlen Morgenwinde unruhig hin und her. Er war die Lindenallee hinabgeschritten und bog um die Ecke, wo der Schlehdorn steht; da ging neben ihm, nur durch die Hecke getrennt, eine leichte, schöne Gestalt; das Haar schimmerte wie die goldbraunen Blätter, die von den Bäumen fielen, nur weicher, wärmer.

„Fräulein Hedwig —“

Sie schien auf ihn zueilten zu wollen, sie streckte die Hand aus, dann ließ sie sie sinken; ein feines Roth übergoß das liebliche Antlitz; endlich sagte sie gleichgültig: „Wir haben uns lange nicht gesehen.“

„Fünf Jahre nicht, Fräulein Hedwig.“

Sie blickte ihn erstaunt an.

„Sie wissen das so genau?“

Er nickte. Das Herz pochte ihm zum Zerspringen; sie schritten schweigend nebeneinander her, er außerhalb, sie innerhalb der Hecke. Dann fragte der Forstmann plötzlich:

„Haben Sie wieder die alte Kastanie besucht?“

„Ja“, antwortete sie, „aber sie scheint schwach zu werden, grünt sie noch?“

„O ja, im Frühjahr“, antwortete er.

Eine schnarrende Stimme tönte durch den Garten: „Hedwig!“

Sie zuckte zusammen; „mein Better ruft“, murmelte sie leise. Als sie sich wandte, verfiel der graue Schleier sich in der Dornheide; der Forstmann trat hinzu, um ihn zu lösen; seine Hände zitterten, er stach sich an einen Dorn, und sah einen rothen Blutstropfen auf das Seidengewebe fallen; er fühlte, daß ihre Augen auf ihm ruhten, und wurde roth wie ein Schulbube unter dem Auge des Lehrers; dann mußte er doch aufsehen. Ihr tiefes graue Auge schaute ihn an, wie verhaltener Zorn bligte es darin, dann senkte sie wieder den Blick; ein purpurnes Roth zog über die klare Stirn.

So hatten des Forstmanns Hände noch mehr gezittert, der Schleier verwirrte sich stärker in den Dornen. Hedwig riß ihn heftig heraus, einige Fäden blieben in den Spigen hängen.

„Ich danke“, hauchte sie leise und verschwand in den Gartenanlagen.

* * *

Der Mann auf der Nasenbank unter der alten Kastanie hatte sich erhoben. Er mußte wohl lange hier geträumt haben, denn die Sonne stand schon ziemlich hoch; er nahm die Büchse, fuhr mit der Hand über die Stirn, als wollte er dort Erinnerungen verwischen, dann athmete er tief auf und schritt den Weg entlang, Diana folgte ihm. Er mußte an der Lindenallee und an der Schlehdornheide vorbei; in der Hecke hatten noch immer einige Fädchen des Schleiers geweht, aber täglich wurden es weniger; ein fleißiger Hänfling flog ab und zu und trug die warme Seide in sein Nest. Der kluge Vogel! — Müde lächelnd ging der Forstmann weiter; plötzlich zuckte er zusammen, ein leichter Schritt war an sein Ohr gedrungen, auch hatte der Hund freudig angeschlagen und war vorwärts gestürzt.

„Du liebes Thier, Du kennst mich auch noch“, sagte eine weiche, bekannte Frauenstimme. — Der Forstmann trat hinzu.

„Diana ist so treu“, sagte Hedwig, ohne ihn anzublicken.

„Sie hat es ja hier geloben müssen“, erwiderte er, „und im Walde“, setzte er leise hinzu, „hält man leicht die Treue.“

Sie antwortete nicht, nur ein kurzer, heißer Blick flog zu ihm herüber; er merkte es nicht. So gingen sie neben einander, der schöne vollreife Mann neben der erblühten Jungfrau; sie beschritten den Bach; klingend fielen die Tropfen von Stein zu Stein.

„Sie haben mir neulich nicht gesagt, wie es Ihnen ergangen“, begann Hedwig.

„Wie es einem einsamen Mann im einsamen Walde gehen kann“, erwiderte er.

„Waren Sie immer allein?“

„Einmal sprach ich Ihren Vater, er erzählte mir — von Ihrer Zukunft.“

Sie schwieg. — Nach einer Weile fragte er plötzlich:

„Ist der Herr noch hier?“

„Ja“, sagte sie; dann fügte sie hinzu, „mein Vater wünscht es.“

„Es ist gewiß auch schön in der Stadt“

Hedwig seufzte: „Mir hat viel gefehlt!“

Er schaute sie von der Seite an:

„Aber eine Stellung bei Hofe?“

Der kleine Mund preßte sich noch fester zusammen, dann sagte sie leise, ganz leise: „Im Walde war ich Königin!“

Sie kamen an der alten Kastanie vorbei.

„Wird sie sich nicht wieder erholen?“ fragte Hedwig ohne Zusammenhang.

„Ich habe keine Hoffnung, sie hat nur noch welke Blätter.“

„Man darf nie die Hoffnung aufgeben“, rief das Mädchen mit aller Mühe im Antlitz, „niemals, nur wenn man verzweifelt —“

„Ah, Cousine“, schnarrte es aus der Ferne, „gut, daß ich Dich hier finde, willst Du nicht mit mir ausreiten?“

Eine lange schmale Gestalt, von der eigentlich nur ein gelber Rock und schwarze Lackstiefeln sichtbar waren, kam heran.

„Hast Du dem Herrn noch etwas aufzutragen, oder können wir gehen?“ schnarrte es abermals; Hedwig trat unwillig zurück.

„Ich reite nicht, ich werde nach Hause gehen“, antwortete sie; dann trat sie mit hell leuchtenden Augen auf den Forstmann zu, reichte ihm beide Hände hin und sagte lächelnd:

„Leben Sie wohl, mein lieber Freund, und — auf Wiedersehen!“

Der Forstmann sah den beiden Gestalten nach; in seinem Herzen kämpfte es wunderbar. Das war seine Hedwig nicht mehr und doch war sie es; über sein Antlitz zuckte es wie Sonnenlicht, dann fiel eine Thräne auf seine Hand. Was hatte sie nur gesagt! man solle niemals aufhören zu hoffen, nur wer verzweifelt — Es drängte in seiner Brust, als wollte es sie sprengen. Und jetzt klang ein Ton an sein Ohr, eine volle, leicht verdeckte Stimme schwang sich durch die Lüfte; ein altes, rührendes Lied; er wollte aufjauchzen und stand zitternd da, lauschend vorgebeugt; Ton um Ton, Wort um Wort fielen wie Mairögen in seine lechzende Seele:

„Wer nie gehofft, wer stets verzweifelt bloß,
Dem wirft das Schicksal lachend in den Schooß:
Welke Blätter!“

* * *

Wieder lagen auf dem Walde die Herbstnebel; die Morgensonne kämpfte ihren ewigen Kampf gegen sie, bis sie tiefer und tiefer sanken, an den braun und roth gefärbten Blättern hinab, die Haide entlang; dann hoben sie sich wie verwehende Schleier von dem blinkenden Bach, zogen weiter, weiter über die braunviolette Haide hinaus vor den siegenden Strahlen der Tageskönigin, bis sie fern am Horizont verzitterten wie ein Hauch.

Droben im Walde auf einer Nasenbank, unter einer alten Kastanie, saß ein kräftiger Jägersmann mit männlich schönem Antlitz und leuchtenden glückstrahlenden Augen, und in seinen Armen wiegte sich lachend und weinend ein blühend schönes, junges Weib. Ein Hund saß dabei und schaute ernsthaft zu, und schien das Treiben der Beiden durchaus nicht nährisch zu finden, wenigstens hielt er es nicht unter seiner Würde, nach den raschelnden dünnen Blättern zu haschen, die eine schlank weiße Hand über den geliebten Mann gestreut hatte, um sie dann wieder zusammenzufassen und sie dem treuen Thier auf die Nase zu werfen. Diana aber schnappte gern nach den tanzenden Dingen, denn sie wußte jetzt, daß die Blätter welk werden und alles Alte abgethan werden mußte, wenn ein neuer Frühling anbrechen soll.

So fallet, fallet! gebt Raum für neues Knospen und Blühen, für junges, hoffnungsgrünes, jauchzendes Leben; verborrt, zerstäubt, damit es auferstehe, das ewige, duftende Waldbärchen in heiliger und thaufrieger Schöne; verwehet, verwehet in alle Winde — welke Blätter!

in der
nochm

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 540. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. November. 42. Jahrgang. 1894.

Wegen Umzug nach Webergasse 14: Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und
Weisswaaren,

Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

18300

Adolf Geis, Wörthstrasse 18,
ertheilt Anleitung und giebt Vorschläge zu
Kunstgewerblichen Weihnachts-Arbeiten
in den verschiedensten Techniken, wie:

**Holzbrand Lederbrand
Kerbschnitt Lederschnitt**

und liefert alle dazu erforderlichen **Materialien und Werkzeuge zu Fabrikpreisen.**
In Verbindung mit **eigener Schreinerei** stellt derselbe ausserdem sämtliche Holzgegenstände nach Zeichnung
oder Muster her und übernimmt das Fertigstellen — Poliren, Beizen, Mattiren etc. — unvollendeter Arbeiten preiswürdig.
Muster fertiger Möbelstücke (Tische, Stühle etc.), Dekorations-Gegenstände, Holz- und Ledersachen, mit und
ohne Vorzeichnung, sind vorrätig. 18438
Ausführung von Zeichnungen jeder Art auf Holz, Leder und Stoffe.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Nachmittag 3 Uhr: Ausflug zu unserem Mit-
gliede, Herrn Garth, Bierstadter Felsenkeller, wozu
sämmliche Mitglieder und Freunde des Vereins höflich einladet
Der Vorstand. F183

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 18. November:

Humorist. Abend-Unterhaltung
mit Tanz

in der Turnhalle, Wellstrasse 41, worauf wir unsere werthe Gäste
nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Athleten-Club „Milo“.

Hiermit erlauben wir uns, unsere geladenen Gäste und Mitglieder
auf unsere heute Sonntag, den 18. cr., Nachmittags 4 Uhr, im
„Saalbau Friedrichs-Duelle“, Bleichstrasse 22 hier, stattfindende

Gesellige Zusammenkunft
mit Tanz

nochmals aufmerksam zu machen.

(Die Veranstaltung findet bei Bier statt.)

Der Vorstand.

Schnitz, Pfund 50 Pf., Kornkaffee 15 Pf., Kornbrot (langer
Bath) 35 Pf., Salatöl, 1a, rein schmeckend, Schoppen 50 Pf., Latwerg
24 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren billigt Schwabacherstrasse 71.



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten.  Elegante Papiere.

Restaurant des Central-Hotel.

Heute Sonntag: Grosses Concert.

Eintritt frei.

Dortmunder Unionbier. Schöffershofbier.

Reichhaltige Speisekarte.

Prima Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 24 Pf., pr. Malter 6 Mt., Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf., pr. Malter 7 Mt., sowie frische holl. Bücklinge empfiehlt

Georg Oursin,
Girchgraben 18 a.

Prima Pfälzer Kartoffeln (gelbe)

lade Montag an der Hess. Ludwigsbahn zum billigsten Preis aus.
C. Kirchner, Wellrigstraße 27.

Verschiedenes

Erklärung

zur Wahl der Ortskrankenkasse.

Unterzeichneter erklärt hiermit das seit gestern verbreitete Gerücht, er sei mit seinen Gefinnungsgeossen, welche für die unparteiischen Candidaten eintreten, gegen Aufhebung der dreitägigen Carenzzeit, als ein vollständig unwahres Wahlmanöver, das jeder redlich Denkende verurtheilen muß.

Gefinnungsgeossen!

Laßt Euch dadurch nicht beirren und tretet Mann für Mann ein für den unparteiischen Zettel.

Jos. Stolz.

Mitglieder

der

Gemeinsamen Ortskrankenkasse

kommt heute Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, zahlreich zur Wahl und tretet für den unparteiischen, die Rechte aller Kassen-Mitglieder währenden Zettel ein.

Derselbe beginnt mit dem Namen Albus, Carl, Spengler und endigt mit dem Namen Wolf, August, Herren-Schneider.

Laßt Euch durch die Manöver der Gegner nicht täuschen.

Das Comitee.

Arbeiter!!

Wählt keinen sogen. „Unparteiischen“. Ihre schönen Lebensarten und devoten Bücklinge schaffen die Thatfache nicht hinweg, daß sie für Streichung der Krankenrente für Sonntag eintreten, also die Rechte der Kassenmitglieder schmälern. — Wählt die Candidaten der

Arbeiterpartei!!

Meine Niederlassung in Wiesbaden zeige ich hierdurch an.

Dr. med. Obertüschen,

Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Wohnung: Hessstrasse 3, Ecke der Parkstrasse (Villa Lugano).

Sprechzeit 9—12 Uhr und 3—5 Uhr.

13461

Das Musterlager angefangener

Handarbeiten

von Joh. Fried. Quilling in Frankfurt a. M. befindet sich

13459

Rheinstrasse 105, 1. Etage.

Neuheit: Krimmerwolle in allen Farben.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Zubereiten von Dinern u. Soupers, auch einz. Platten. Näh. Albrechtstraße 31.

Junger tüchtiger Kaufmann mit genüg. Capit. sucht ein gut. Geschäft zu übernehmen. Off. zu richten an
O. Engel, Friedrichstraße.

13467

Geschäfts-Gesuch.

Ein nachweislich größeres, gut rentirendes Geschäft — Colonial-, Material-, auch andere Branche — zu übernehmen gesucht. Offerten nimmt entgegen Carl Miessen, Anstaltsbureau, Coblenz.

Mentabl. Geschäftshaus (hier) soll gegen ein Baugrundstück getauscht werden.

13465

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Poliren, sowie alle Reparaturen an Möbeln bei schnell u. bill. **H. Voll-Hausong,** Karlstr. 32. 13460

Robritzble w. billig und gut gebacken bei **J. Herr. Schulberg 4.**

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause (mäh. Breite). Engl. spoken. Lehrstr. 7.

Ein gebildetes Mädchen wünscht sich bei einer tüchtigen Schneiderin zu vervollkommen. Näh. Kerkstraße 29, Carl.

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Ausbessern und Neuanfertigen bewandert, sucht Kunden in u. außer d. Hause. Karlstraße 34, Bdh. 3 Tr.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden für Weißzeugnähen und Ausbessern der Kleider (per Tag Mt. 1.20). Näh. Moritzstraße 62, Hintern. 2 Tr. links.

Größte Hand-Maschinenstrickerei und Weberei Wiesbadens.



Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf., angestrichen zu 20 und 30 Pf. Webestrümpfe werden wieder dauerhaft angestrichen u. angewoben zu 40 Pf. Prima Wolle, sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Beinlängen, Samajchen, Kniestrümpfe und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen

Ellenbogengasse 11, Laden. 13455

Dame sucht sofort 70 Mark gegen sich, monatl. Rück. 10 Mt. Gürt. Offerten unter **A. E. 70** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 13479

Heiraths-Gesuch.

Welcher gebiegene, g. situirte, vorurtheilsfreie Herr, auch Wittwer, gezeigten Alters, gemüthvollen ersten Charakters und sicherer Existenz, wäre geneigt, mit e. hässl. wohlgez. kath. Mädchen (statistische angenehme Erscheinung) in Verheirathung zu treten? Gest. ernstgemeinte Offert. unt. **R. E. 6460** hauptpostlagernd Wiesbaden erb.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist, an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bezw. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen u. Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

13448

O. van Bosch,
Königlicher Hof-Photograph.

Photographie Fritz Bornträger, Wilhelmstraße, am neuen Königl. Theater.

Aufnahmezeit von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Aufnahmen von Visit bis Lebensgröße. Specialität Vergrößerungen und Colorits auf glänzende und matte Papiere — Platinographie. —

Preise der Bilder:

Cabinet	Duzend Mk. 24.—.
1/2 Duzend	" 14.—.
Visit	Duzend " 10.—.
1/2 Duzend	" 6.—.

Aufträge, welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte einer sorgfältigen Ausführung halber möglichst früh zu bestellen. 13449

Wer wagt, der gewinnt.

Neuheiten eingetroffen:

Plüsch-Jaquets, Abendmäntel, Capes.
Plüsch-Rester, verschiedene Muster, Seide in verschiedenen Farben, Robe 20 Mk.
Mädchenmäntel 3, 4 und 6 Mk. } reinw. Damentuche
Regenmäntel 6 und 10 Mk. } in allen Farben.
Jaquets 3, 6 und 10 Mk.
Tuchrester, Kleiderstoffe, die Robe 3, 4 und 6 Mk.
Durch Gelegenheits-Einkäufe und billige Miethe ist der Ausverkauf nur Querstrasse 1, 1/2 Min. vom Kochbrunnen.

„Hotel Rheinfels.“ Mühlgasse 3,
empfiehlt elegant eingerichtete Zimmer, gute Küche, reine Weine, vorzügliches helles Bier und Culmbacher von J. W. Reichel, sowie Lokaltitäten für Vereine.

Heute Sonntag Morgen
wird festes Aufheißer v. Pf. 60 Pf. ausgehauen Feldstraße 21.

Magnum bonum,
beste Sorte, empfehle für den Winterbedarf. 13439
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstraße 9.

Öffentlicher Vortrag

über:

„Die soziale Frage unserer Zeit im Lichte der Bibel“

Sonntag, den 18. d. M., Abends 6 Uhr, im oberen Saale der Gewerbehalle, Pl. Schwalbacherstraße 10.

Alle Christen sind freundlich dazu eingeladen. Eintritt frei für Jedermann. G. Täubner.

Wiesbadener Bürger-Casino.

Sonntag, den 18. November a. c.,
Abends 8 Uhr:

Ball.

Der Vorstand. F 205

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Sonntag, den 18. November, Abends 8 1/2 Uhr, zur Feier des 19. Stiftungsfestes:

Concert und Ball im Römersaale.

Unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, sowie die Inhaber unseres Programms laden wir nebst Familien hierzu ergebenst ein
Der Vorstand.

Abends an der Kasse werden Eintrittskarten für Herren à 50 Pf. (eine Dame frei), für jede weitere Dame à 50 Pf. ausgegeben. F 181

Ein überraschendes und schönes Weihnachtsgeschenk

ist eine

Photographie in Farben.

Es ist dies eine Specialität meines Kunst-Instituts.
Garantirt ächt künstlerische Ausführung, absolute Aehnlichkeit und Haltbarkeit. 13447

O. van Bosch, Hof-Photograph,
Louisenstrasse 3.

Unentbehrlich für Haut- und Zahnpflege.

Naphtol formique Dr. Colin

ist das anerkannt beste Pariser

Toilette- u. Mundwasser.

Alleinige Niederlage

Adolf Weidmann,

Coiffeur,

Hotel St. Petersburg, Museumstrasse 3.

Gräntenthaler Zwiebeln.

Montag früh von 9 Uhr ab werden an der Dammstrasse schöne fest Winter-Zwiebeln verkauft.

10 Pfund 35 Pf.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. November 1894, von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, werden im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse des Landesproducten-Händlers Gustav Löwenstein gehörigen Waarenvorräthe u. s. w., als:

12 Sack Mehl, 1 do. Paniermehl, 2 Sack Kleefamen, 3 do. gebranntes Korn, 11 Sack Weizen, 8 do. Erbsen, 6 do. Gerste, 1 do. Gries und Hirsen, 32 Kisten deutscher Kaffee, 150 Dosen Kaffee-Essenz, 6 Sack Malzkeime, 15 Kisten Nudeln, 10 Pack. Hafermehl, 200 Suppentafeln, 5 Packete Pomme, 60 Pack. Baselin, 1 Kanne Maschinenöl, 150 Packete Wachs, 1 Stehpult, 1 Oelampe, 1 Säckel u. 1 Schrotmaschine, 1 Pferdegeschirr, 1 Wagendecke u. d. m. F 316

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. November 1894.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 20. cr., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird

Rheinstraße 31
(Eingang durch's Thor)

das Mobiliar aus 6 Zimmern und Küche, bestehend aus:

1 compl. Schlafzimmer, 2 Salon-garnituren, Blüsch- u. Kameltaschen, polirte u. lackirte Kleiderschränke, Spiegelschrank, Verticow, mehrere Betten mit Roßhaarmatr., Schreibtisch, Cylinderbureau, Secretäre, Waschkommode mit Marmorplatte, Tische, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, werthvolle Stahlstiche, Küchenschrank u. vieles Andere

öffentlich meistbietend versteigert.

F 385

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator,
Ellenbogengasse 7.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Has im Topf,
Gänsbraten,
Enten, gefüllt,
Kalbskopf-Tortue,

Gänsbraten,
Rehraten,
junge Gänse,
Schwanzsuppe,

Urat-Caviar,

sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem Hause.

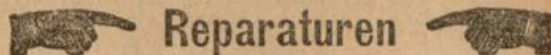


Special - Ausstellung ungekleideter Puppen, Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppen-Garderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem guten Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

Selbstankleidens der Puppe

meine Ausstellung zu besichtigen.



Reparaturen

in eigener Werkstatt wie bekannt in kürzester Zeit.

18439

H. Schweitzer.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager
Wiesbadens.

Gegründet 1859.

13. Ellenbogengasse 13.

Saarhufetten und Puppenperrücken,

Saarblumen, Zöpfe, Scheitel, Toupets, sowie alle anderen Saararbeiten fertigt, wie bekannt, am besten und billigsten 13456

L. B. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Geschiedlich geschüttelt

Crème-Seife,

merkannt gegen Sommerprossen und zur Erzielung einer hellen zarten Haut (50 u. 80 Pf.) Nicht nur mit Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn**, Kronenparfümerie in Nürnberg. In Wiesbaden bei **E. Moebus**, Drog., Tannusstr. 25, **C. Krod**, Drog., Albrechtstr. 17a, **Otto Siebert**, Drog., u. d. Rathstetter, **L. Henninger**, Friedrichstraße 16 und **Louis Schild**, Langgasse 3, zu haben. F 44

Sarg-Magazin

von
Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfehlen alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

Familien-Nachrichten



Codes-Anzeige.

Wir machen hierdurch Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe gute Schwester und Tante, Frä.

Gertrude Dillmann,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Seelenamt findet Dienstag um 9 1/2 Uhr in der katholischen Pfarrkirche statt. 13471

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Kindes,

Annachen,

sagen wir unsern innigsten Dank.

13478

Carl Renker und Frau.

Codes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau,

Frieda Horn,

geb. Presber,

nach langen, mit vieler Geduld ertragenen Leiden in noch nicht vollendetem 22. Lebensjahre zu sich zu rufen und bitte um stille Theilnahme.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

C. J. Horn.

Die Beerdigung findet am Montag, Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Saalgasse 12, aus statt.

Unterricht

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Klaffen u. Examina (f. Prima 45 Mk. monatlich.)
Vorbes. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Französin erth. Unterricht zu maß. Br. Faulbrunnentstraße 7, 2
Cercles de Conv. fr. 2 h. p. sem. 5 M. p. mois. Oranienstr. 14, 2

Buchführung

und Comptoirfächer lehrt mündlich und brieflich gegen Monatsrate
Handels-Lehrinstitut Morgenstern. Magdeburg.

Prospect und Probegrief gratis. ((Mag. opt. 1236) F 92

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Anmeldungen zum **Kursus** für Gavotte der Kaiserin, Menuet à la reine, den präziösen Venetia-Walzer und den von mir zum ersten Male in Wiesbaden und Umgegend eingeführten Kaiser-Polka.

Obige Tänze lehre ich genau unter Garantie, wie sie jetzt am Kaiserl. Hofe in Berlin getanzt werden.

Gleichzeitig halte ich mich zu Einstudierungen von humoristischen Hochzeits- und Bauern-Quadrillen, lebenden Bildern, Theater-Aufführungen etc. bestens empfohlen. 13468

Otto Dehnicke,

früher Mitglied d. Kaiserl. Hof-Opern-Ballets in Berlin,

Tanz- und Anstandslehrer.

Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus in guter Geschäftslage, mit Laden, 5 1/2 % rentirend, für Mk. 76,000, bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 13466

August Koch, Friedrichstraße 31.

Schöner Bauplatz (27-33 Ruth.) in ganz exceptioneller Geschäftslage hier preisw. zu verk. 13463

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Stallung oder geeigneter Raum dazu, bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht.
für seine Wäscherei geeignet,
für Messgerei geeignet,
Gef. Offerten an **[C. Wagner, Belfriedstraße 48.]**

Für Ausländer passend, nicht zu groß. Object zu kaufen gei.

O. Engel, Friedrichstraße. 13466

In Wiesbaden

wird per 1. Januar 1895 ein Hotel mit Inventar zu kaufen oder zu pachten gesucht. Vermittler verboten. Offerten mit Angabe des Umschlages unter **Z. 100** an
G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Realkaufschilling v. 5—7000 Mk. w. gef. R. im Tagbl.-Verl. 13441
40—50,000 Mk. auf 1. Hypothek, prima Object, ohne
A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler erhältlich. Offerten unt.

Zinsfuß 3 $\frac{1}{2}$ % bis 3 $\frac{1}{2}$ %.

80 Mille, auch geteilt, geg. 1a Hypoth. auszuliehen.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 13447

Verloren. Gefunden

Verloren eine **Mosaik-Brosche**. Abzugeben gegen Belohn.
Herrngartenstrasse 13, 1 r.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Brosche von grünen Steinen (Smaragden) mit daran hängender Kette von roten Steinchen (Granaten) und Brillanten, 1 feiner Regenschirm mit weissem Griff, Portemonnaie mit Inhalt, Kneifer mit Nadelfassung, 1 grauer Federfächer, 500 Mark, 1 silberne Rem.-Damen-Uhr mit Doubletette, daran 1 Herz, 1 $\frac{1}{2}$ Meter dunkelgrüner Seidenfahne, 1 Regenschirm mit braunem Griff, 1 lederne Pferdedecke, geg. W. K. B., 100-Mark-Schein, 1 gold. Brosche mit einem Diamant, 1 gold. Anter-Nem.-Herren-Uhr, No. 92588, 1 Krimmertragen.
Gefunden: 1 Karren, grau angestrichen, ohne Seitenbretter, 1 hellbraunes Cave, 1 Gummiempel, 1 Kneifer mit Hornfassung, 1 Paar Kinderhandschuhe. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund.

Miethgesuche

Schöne Wohnung, 1. od. 2. Et., 4—5 Zimmer u. Zubehör (12—1400 Mk.), für ruhige Mieter per 1. April 1895 gesucht. 13464
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnung, Parterre o. 1. Etage, mit 3 geräumigen incinandergehenden hellen Zimmern, für Bureauzwecke geeignet, per 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter **O. O. 550** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 8144

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, mit Hofraum für Kohlenhandlung bei Off. mit Preisangabe unter **Z. H. 220** an den Tagbl.-Verlag.
Ge sucht ein Laden in der Langgasse, oder Wilhelmstraße ohne Wohnung. Offerten mit Preisangabe erbeten sub **A. H. 100** Postamt Taunusstrasse.

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten-Villa zu vermieten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 26

ist eine hübsche kleine Villa mit Garten, passend für ein junges Ehepaar oder auch einzelnen Herrn, auf sogleich zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten.

Wohnungen.

Marktstraße 1 ist die Parierre-Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Dezember zu vermieten.
Widthaldfstraße 21 im Seitenb. Part. eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 8150
Widthaldfstraße 21 im Seitenbau 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, 2 eventuell 3 Zimmer, Küche, Keller und Manfarden, sofort zu vermieten. 8149

Ludwigstraße 4, 1 St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Jan. zu verm. ist die Bel.-Etage mit reichl. Inbehör sofort zu vermieten. 8148
Näh. Nerothal 18, in der Gärtnerei.
Victoriastraße 8 herrschaftliche Bel.-Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon u. reichliches Inbehör. Näh. Augustastrasse 11, 2. 8146

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Frankenstraße 4, Bbh. 3 St., kann Arbeiter Schlafst. erh.

Friedrichstraße 10, 2. St. links, möbliertes Zimmer zu vermieten.**Friedrichstraße 14, 1 L., Wohnzimmer mit Piano und Schlafcabinet** mit separatem Eingang billig zu vermieten.**Gärnergasse 5, 1 St., schönes Logis mit Kost** an junge Leute zu verm. Hermannstr. 12, 1 St., möbl. 3. m. Penl., 9 Mk. v. B., a. i. Mon.**Mauergasse 14, 3 St. r., ein klein. möbliertes Zimmer** billig zu verm. Schwalbacherstraße 17, 1, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.**Wörthstraße 2a** 1 möbl. Zimmer zu verm. Miete 10 Mk. monatl. Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. beim Weiger **Richter, Bleichstraße 17.** 8141**Ein schön möbl. Zimmer** per 1. Dezember zu vermieten. Näh. Hermannstr. 7, Part. 8147**Kleines Zimmer, sep., Parterre, möblirt oder leer** billig zu vermieten. Westendstraße 8. 8136**Eine junge Dame,** Ausländerin bevorzugt, findet in kleiner geb. Familie schön. Zimmer und billige Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8143**Wörthstraße 18, 1 L., möbl. Zimmer** für 8 Mk. monatlich. Römerberg 20, 5th. Part., erh. ein bis zwei Leute gute Schlafstelle.**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Marktstraße 64 5th. hübsches separates Zimmer leer zu vermieten. Eine große und eine kleinere Mansarde (heizbar) sind zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17, Part. 8142

Verpachtungen

196 Ruthen 78 Schuh Grundstück mit 48 Obstbäumen, ganz nahe der Baustelle gelegen, an gelehrten Gärtner zu verpachten. Näh. Neugasse 3. 13401

Verpachtung.

Ein renommirtes **Weingeschäft** in guter Lage ist Sterbefalls halber zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13131
Wiesbaden, im November 1894.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt* erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jebermal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt* zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem miengefehlte Einladungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau, Inh. L. B. Weber, Gasse 15, sucht Kammerjungfer für mit auf Reisen, feineres Hausmädchen, perfecte Köchin, englisch sprechend, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, Zimmerhaus-haushalterin, Küchenmamiell, Anzahl Mädchen für allein, sowie Haus-mädchen für Geschäftshäuser.
Schneiderinnen kann sofort bei mir eintreten.

A. Wolf, Modes, Kleine Burgstraße 10.**Gesucht**

eine **Wäscheputzerin** zum Ausbessern und Stopfen feiner Wäsche. Offerten unter **D. H. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das Wäscheputzen kann, gesucht. Näh. Schachtstrasse 9a, 5th. 2 St. bei **E. Dreis.****Junge Mädchen** können das Wäscheputzen gründlich erlernen. Schwalbacherstraße 28, 5th. 2 L. 11850**Ein Mädchen** kann das Bügeln erlernen Drantenstr. 25, Wäscherei. 13174**Eine Monatsfrau** für Morgens von 9—11 Uhr gesucht Häfnergasse 10, 3. 81462**Ein tüchtiges sauberes Aufwädchen** gesucht. P. W. Gerhardt, Blumenstraße, Al. Burgstraße 8.**Gesucht**

ein **besseres Mädchen**, welches gut serviren, nähon u. hügel kann, etwas Hausarbeit übernimmt und zwei Kinder zu be-aufsicht. hat. Frau **Lackner**, Nerothal 43b, zw. 10 und 12 Uhr.

Für kleines Herrschaftshaus

wird ein braves prov. evangel. Mädchen ges., welches für die Zeit von Mitte Dezember bis 1. Mai eine Köchinstelle an-nehmen kann. Prima Zeugnisse erforderlich. Offerten unt. **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Fein bürgerl. Köchin Alleinmädchen.

Ein anständiges williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Morisstraße 41, 1. Etage. 18395

Gesucht zum 1. Dez. gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen zum Alleinbedienen. In melden Vormittags mit Zeugnissen Rheinstraße 91, 3. 18396

Ein junges Mädchen von auswärts zum 18. gesucht. Näh. Geisbergstraße 6, Metzgerladen.

Eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen wird zur Führung eines kleinen einfachen Hausstandes auf gleich gesucht Steingasse 11, Stb. 1.

Erstes Hausmädchen, welches näht, verfährt, bügelt und serviert, für klein. herrschaftl. Haushalt gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Dienstmädchen gesucht Metzgergasse 19.
Ein Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Herrngartenstraße 17, 4 St.

Gesucht für Hausarbeit fleißiges junges Dienstmädchen, welches schon gedient hat. Lohn 10 Mk. Rheinstraße 101, 4. Annahmestellen Morgens 10-11.

Zu kleiner Familie ein Alleinmädchen gesucht, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden zwischen 4 und 6 Uhr Sonntags Goethestraße 11, 2.

Ein Hotelzimmermädchen, welches servieren kann, zwei nette Kellnerinnen und verschied. Mädchen für allein, für hier u. auswärts, sowie kräft. Küchenmädchen gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, 1. Boden. Tüchtige Kellnerinnen finden für hier u. ausw. St. Metzgergasse 14, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Bureau, Joh. Löh, Webergasse 15, empfiehlt Kammerjungfer (Französin), Schweizer Nonne, perfecte Köchin, Kinderfräulein, engl. u. franz. Sprechend, musikalisch.

Kammerjungfer, englisch Sprechend und mit guten Zeugnissen, welche schneiden und frisirt, a. im Haush. erfahren ist, f. Stelle; dieselbe würde a. zu Kind. gehen o. als Pfleg. o. Stütze d. Hausfrau. Abt. R. A. Jahnsstr. 36.

Ein Fräulein geübten Alters sucht Stelle als Verkäuferin in einer Bäckerei. Kirchgraben 6, 2 St. rechts.

Gewandte Verkäuferin sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Offerten unter R. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.

E. Mädchen sucht in einem Ladeng. Stelle. Walramstraße 17, P. 1.
Eine reinkl. Frau f. Besch. (Waschen u. Putzen). Kirchgasse 20, P. 3 St.

Eine Frau sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Walramstraße 12, B. Dach.
Anständiges unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchgraben 6, 2 r.

Tücht. Mädchen sucht Stundenarbeit. Näh. Herrngartenstr. 7, Stb. 2.
Geübte Krankenpflegerin übern. Tag- oder Nachtwache. Kellerstr. 7, 4 St.

Ein Fräulein geübten Alters sucht Stelle als Pflegerin oder zu Kindern. Kirchgraben 6, 2 St. rechts.

Ein einfaches Fräulein, gut empfohlen, im Kochen und in der Haushaltung erfahren, sucht für einige Stunden oder tagsüber Beschäftigung. Gest. Offerten unter A. Z. 94 postlagernd Berliner Hof erbeten.

Haushalt., verf. in der feinen Küche, pr. Zeugn., Köchin empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Selbst. Herrschaftsköchin mit gut. Zeug. empf. Bür. Varenstraße 1, 2.
Tüchtige Herrschaftsköchin wünscht Stelle, geht auch zur Aushülfe. Adersstraße 25, Part.

Eine propre gut bürgerl. Köchin, g. 3., empfiehlt Bür. Varenstraße 1, 2.
Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gestügt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 60, 2 l.

Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

empfehlen zwei perfecte u. zwei fein bürgerl. Köchinnen mit pr. Zeugn., ein feineres Zimmermädchen, welches gut näht, bügelt u. serviert, mit 3- u. 1 1/2-jähr. Zeugn., ein einfaches Mädchen (franz. Schweiz.) mit längerem Zeugn., als Haus- oder Kindermädchen, sowie mehrere einfache brave Alleinmädchen, welche etwas kochen können.

Ein besseres solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stellung zum 1. Dezember in besserem Hause. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolassstraße 1, Part.

Eine engl. junge Dame, perfect deutsch Sprechend und in allen feineren Arb. d. Haushalts erf., sucht Stellung als Stütze oder Vertreterin d. Dame in f. Hause, Gesellschaftsd. oder Reisebegleiterin. Beste langjährige Referenzen. Off. unter L. F. 13 Wellbury Drive, Bradford, Yorks oder nähere Auskunft ert. Lannusstraße 51, 1.

Ein einf. Fräulein, in jeder häusl. Arbeit tüchtig, w. perfect serviert und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als Kinderfräulein. Näh. Seltenstraße 7, Part.

Eine jung. gute Köchin, eine Stütze, Haushälterin, welche die Küche besorgt, Alleinmädchen, Kammerjungfern, Kinderfräul. u. Pflegerinnen empf. B. Germania, Häfnergasse 5.

G. Alleinmäd. welsch. Koch. f. u. Hausm. empf. B. Germania.

Ein Mädchen von auswärts, welches noch nicht gedient, sucht Stelle, hoher Lohn wird nicht bean-

sprucht, aber gute Behandl. Näh. Karlstr. 44, i. d. Birtthofstr. 18419
Für ein gebildetes Fräulein aus guter Familie (Süddeutsche) wird Stelle als Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin gesucht. Kenntnis der franz. Sprache. Gest. Offerten sub. L. K. 209 an den Tagbl.-Verlag. 18423

Besseres Mädchen, im Nähen und Bügeln, sowie in jeder Hausarbeit sehr gut erfahren, sucht auf 1. Dezember Stelle. Näh. Kirchgasse 51, im Metzgerladen.

Ein fünfzehnjähr. Mädchen (Waife) sucht 1. Stelle. Walramstr. 17, P. 1.
Ein gef. Mädchen, welches gut kochen kann, sucht selbst. Stellung per sofort. Zu erfragen Adersstraße 34 l., 2 St. bei Becker.

Ein kräftiges Landmädchen sucht sofort Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Frau Müller, Metzgergasse 14, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18
Courier, Berlin, Westend 2

Wer schnell u. mit geringsten Kost. Stellung finden will, verl. per Postkarte die „Deutsche Bilanz-Post“ in Eplingen a. R. (Stg. 55/10) P 90

Provisionsreisende, die noch einige Artikel vertreten können, wollen ihre Adresse unter Angabe der bisherigen Thätigkeit u. N. H. 167 in dem Tagbl.-Verl. niederl.

Geg. Nr. 1080. — Firum u. m. o. Provis. sucht e. in Hamburg. Cigarren-Firma e. Reisenden o. Agent f. Restauration. n. Priv. Off. u. J. 4152 an Meiner. Eister, Hamburg. (E. H. à 2215) F 18

Ein tüchtiger Installateur sucht auf dauernde Beschäftigung. 18479
Moritz Koch, Häfnergasse 17.

Requisitenre,

redegewandt u. stadtkundig, für Lebens-, Sterbefälle (Vollversicherung), Aussteuer, Militärdienst- und Altersversicherung, Renten- und Feuer-Versicherung gegen hohe Bezüge bei guten Leistungen

eventl. mit Firum u. c. zu engagieren gesucht. Vorigl. Einrichtungen, z. B. große Sterbefälle (62.000 Mitglieder) von 100-900 Mk., ohne aratl. Unternehmung u. c. Off. unter B. C. 46 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht für circa 300 □-Mtr. Parquet zu legen ein Schreiner, sow. ein sehr tüchtiger Dekorationsmaler-Gehülfe. Näh. Tapetenhandlung von Grünig.

Ein selbstständiger Spengler und Installateur gesucht. Fr. Funck, Mauergerasse 11.

Ein tüchtiger Barbier- und Friseur-Gehülfe wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18469

Ein Schuhmachergehülfe auf Woche gef. Marktstraße 12, Vorderb. bei H. Frank.

Lehrling gesucht.

Jung. Mann von ungefähr 15 Jahren als Kaufmannslehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag. 18392

Buchbinderlehrling sofort gegen Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18372

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908

Ein braver Junge in die Lehre gef. Römerberg 6, Becker. 18468
Ein Schneiderlehrling gesucht bei Joh. Jung, Friedrichstraße 46.
Bursche von 16 Jahren als Hausbursche gef. Dohheimerstraße 22. 18457

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vertrauensposten in Wiesbaden oder Umgebung event. für einen Theil des Tages von einem Kaufmann gesucht. Adresse erbitte unter M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer erfahrener Kaufmann wünscht stundenweise Beschäftigung zum Bescheiden der Bücher u. Gest. Offerten unter C. J. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mann von guter Führung, mit fähig, sucht Stellung auf einem Bureau oder als Kassirer. Gest. Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher im Maschinenbau, Elektrotechnik und im technischen Zeichnen bewandert ist, sucht baldige Beschäftigung. Off. unter R. K. 214 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger verh. Mann, Schreiner, mit guten Zeugnissen, stadtkundig, 34 Jahre alt und zu jeder Arbeit willig, sucht Beschäftigung als Hausbursche oder dergl. Schillerplatz 1, Stb. 1.1 St.

Tücht. Läufer u. Ladierer sucht Arbeit in Hotel oder Privat-haus, in Taglohn o. Accord m. od. ohne Material. Kirchgasse 44, 2.

Für einen Jungen, w. d. Sommer ausw. Läufer-Lehrling war, wird z. weit. Ausbild. ein ordentl. Meister gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 18473

Verf. a. e. Herrschaftsd. empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 540. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. November.

42. Jahrgang. 1894.

Nur Fünfzig Pfennig

(Bei Postversandt 60 Pf. incl. Porto **nur** gegen Voreinsendung des Betrages (in Briefmarken) an **Arthur Grill, Frankfurt a. M., Baumweg 44.**)

„Im Fluge durch die Welt“,

großes amerikanisches Prachtwerk,

im Ganzen werden es 16 Lieferungen, jede mit 16 Vollbildern, jede einzeln käuflich.

Lieferungen 1, 2, 3, 4, 5, 6 sind bereits erschienen und bei

(Manuscr. No. 3782)

Karl Engler & Co., Michelsberg 26,

Jos. Ensinger, Taunusstraße 2,

Feller & Gecks, Buch- und Kunstbldg., Webergasse 29,

Heinr. Heuss, Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung, Kirchgasse 10,

Meppel & Müller, Kirchgasse 45,

Lindau & Winterfeld, Wilhelmstraße 2a,

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42 (im Kaiserbad),

Heinr. Wolff, Wilhelmstraße 30 (im Park-Hotel),

zu haben.

Hier abtrennen!
Käufer wollen diesen Coupon abgeben!
„Im Fluge durch die Welt“
50 Pf. u. 25g.

Die Biere

der

Brauerei

Henninger,

Frankfurt a. M.,

Böhmisch Bier (mit Character der Pilsener Biere),

Exportbier „ „ „ **Wiener** „

Dunkel Lagerbier „ „ „ **Münchener** „

wurden auf der in vorletzter Woche in Frankfurt a. M. stattgefundenen, unter dem **Allerhöchsten Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich** stehenden **Ausstellung** für Kochkunst, Bäckerei, Conditorei und verwandte Gewerbe, sowie für Volks-ernährung und Armeeverpflegung, von sämtlichen ausgestellten Bieren **allein** mit der **höchsten Auszeichnung**, einem

Ehrenpreis

und der goldenen Medaille

ausgezeichnet.

Die Biere sind in Gebinden jeglicher Grösse durch den Vertreter und Depôt-Verwalter

C. A. Sittig, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 41,

zu beziehen.

18474

Export-Bier-Special-Ausschank:

Rheinbahnhof-Restoration, Wiesbaden.

Herren- u. Knabenkleider-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 22. November er., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Herren- und Knabenkleider, als:

Herren-Paletots, Kaisermäntel, Schwaloffs, Pelermäntel, Herren-Hosen, Hosen und Westen, Herren-, Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots und Pelermäntel für Jünglinge und Knaben u. dgl. m. F 349

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

27. Kirchgasse 27.

Große Auswahl in garnirten und ungarnirten Güten, Aufarbeiten derselben, sowie alle zu dem Kurzwaaren-Geschäft gehörende Artikel zu den denkbar billigsten Preisen. Alle Handarbeiten, ferner Handschuhe zum Waschen, Maschinenstricken wird billig und pünktlich besorgt. Hemden nach Maß werden angefertigt und bei Abnahme oder Anfertigen von je einem Dugend wird der Name gratis gesickt.

Geschwister Dienstbach,

27. Kirchgasse 27.

Wohnung: A. Häberle, Kupferschmied, Werkstätte: Maurergasse 9. A. Häberle, Kupferschmied, Friedr. Str. 38, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, fertigt auch sämtliche Apparate für Weinellereien. Verzinnen und Reparaturen gut und billig.

Großes Lager aller Arten

13475

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1. Geisbergstraße 18.

Carl Ruppert.

Nüsse, Hundert 28 Pf.,
Kastanien, Pfd. 14 Pf.,
Birnen, Pfd. 6 Pf.,
Nüsse, Pfd. 8 und 9 Pf.,
Nüsse, Schoppen 27 Pf.,
Schmalz, Pfd. 50 Pf.,
Zucker, unegal, Pfd. 27 Pf.,

sowie sämtliche Speereiwaren billigst und gut 4. Frankenstraße 4. Fritz Weck.

Kartoffeln (Pfälzer), gelbe, sowie **Magnum bonum** und **Draufkartoffeln** in nur prima Waare. Außerdem empfehle **Rohbienen** per Pfd. 5 und 6 Pf., **Rohäpfel** 8 und 9 Pf., **Pfälzer Landbutter** per Pfd. 1.10 Mk. F. Müller, Nerostraße 25.

Prima Qualität Kalbfleisch

und Sammelfleisch fortwährend beim

Meßger Fritz, Römerberg 30.

Prospecte!

zur Massevertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Heute:

Gans mit Kastanien, Hirschragout.

Achtungsvoll G. Konrad Kretsch.



Restauration Baum.

Heute:

Has im Topf.

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 40.

Guter Mittagsstisch von 50 Pf. an, selbstgekeltertes Apfelwein.

Jeden Sonntag: Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Martin Krieger.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

1232

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Martstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

11672

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

Brauerei Nagel,

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Concert.

Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier bestens in Empfehlung.

11239

Johann Sauerhammer.

Kaffee-Speisewirtschaft,

Mittageffen 40 Pf., Abendessen zu billigen Preisen.

Philipp Kolb, kleine Schwalbacherstraße 9.

Brod-Albschlag.

Prima reines Kornbrod à Laib 32 Pf.,
gemischtes 35 "
Weißbrod 40 "

zu haben Hochstraße 29.

Feines Tafelobst

(Spalier) feinstweine abzugeben im Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Alle Sorten Kartoffeln sind preiswerth zu verkaufen

Moritzstraße 12. A. Gerner.

Lade morgen Montag einen Wagon

prima gelbe englische Kartoffeln

zum billigsten Tagespreise an der Hess. Ludwigsbahn aus. Bestellungen erbittet

Philipp Krey, Hermannstraße 17.

Zwölf einf. gebr. Mahagonie-Rohrstühle, zuf. f. Mk. 30 einz. per St. Mk. 3.50 zu verkaufen Schlichterstraße 18, 1. 13453

Kaufgesuche

Kleiner Meyer

(Verikon), neueste Aufl., zu t. gel. N. i. Tagbl.-Verl. 13442

Ein gebrauchter gut erhaltener **Kutcher-Beiztragen** zu kaufen gesucht. Näh. Häfnergasse 3, im Laden.

Verkäufe

Wein- und Bierwirthschaft



in d. Nähe dreier Kasernen in Mainz (9-10 Setto-liter Bier p. Woche) ist unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter N. O. 8 postlagernd Kallheim.

Für Münzensammler.

Ein Schaumb.-Lippe 66er Ver.-Thlr., 1 preuß. Krönungsthr., je 1 preuß., bayr. u. württemb. Siegesthr., 1 Kaiser-Friedrich-Guldenstück abgegeben. Offerten sub N. O. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Photogr. Apparat, 9x12 (mit Stativ und Einfaßspr. 45 Mk., ist für 25 Mk. zu verkaufen. Näh. Geisbergstr. 30. Neue Off.-Interimsscheide zu verk. Rheinstraße 93, B., 1-3 Uhr. Neues weiß. Schilbrett u. Ruff für 12 Mk. zu vt. Karlsru. 17, 3 l.

Ein hocheleganter Herren-Beizrod, fast reise nach dem Süden zur Hälfte des Werthes zu verkaufen. Offerten unter N. O. 50 postlagernd Taunusstraße.

Ein Winter-Heberzieher und versch. Herrenkleider billig zu verkaufen Geisbergstraße 20, Part.



Damen-Mantel (Mod), neueste Stragen-Jaçon, mit Beiz sehr billig zu verkaufen Stittstraße 13a, Part.

Knaben-Meider (8-10 Jahre) zu verkaufen Bahnhofstr. 1, B. r. **Ein gutes Tafelclavier** für 25 Mk. zu verkaufen Al. Schwalbacherstraße 14, Part. I.



Eine gute Geige preiswerth zu verkaufen Weisstraße 2, 1 l.

Eine gute Geige billig zu verkaufen oder gegen eine Zither zu vertauschen Steingasse 3, 3 St.

Neues Arikon mit 23 Marten, sowie eine Brodmachine sofort zu verkaufen. Näh. Kirchgraben 18a, im Laden.

Vollständ. Bett, Sopha, oval. Tisch, Kleidersthr., Waschk. u. Nachttisch für 75 Mk. z. h., auch einz. Hermannstr. 12, 1.

Zu verkaufen

zwei noch fast neue Unterbetten. Zu erfr. i. Tagbl.-Verlag. 13440

45. Wellrißstraße 45.

St. 2 St., sind Verhältnisse halber eine gut gearbeitete Kamelstischen-Garnitur, 1 Verticow, 1 Antiquitätisch, 1 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Teppich, 2 schöne Delgemälde sofort zu verkaufen. 13480

Einige neue „**Fahrräder**“, **Pneumatic** u. **Kissenreif**, 1894. Modell,

kaufend billigt unter Garantie bei 13257

Carl Kreidel, Mechaniker,
42. Webergasse 42.

25 Mr. Pinoleum, noch wie neu, für 3 Zimmer, billig, zu verkaufen Mauergasse 8, im Möbelladen.

Sunde-Marke für 3 Mk. zu verkaufen Stittstraße 13a, Part.

Zwei Pferde, zu jedem Gebrauche geeignet, zu verkaufen Röderstraße 4 bei **Chr. Beck Wwe.**

Auf Hoigut Geisberg

bei Wiesbaden stehen vier sette Kühe zum Verkauf.



Hof-terrier, Rüde, engl. Import, m. Stammbaum zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. I.



Habe noch einige **feine Harzer Kanarienvögel** zu verkaufen. Heinrichsberg 3.

Kanarien-Weibchen zu verkaufen Wellrißstraße 45, St. 2 St.

Kanarien (feine Harzer), Vohls, Gluck- und Knarr-Vögel sind zu verkaufen bei **E. Strauch**, Adlerstraße 6, 2 St.

Kanarien-Gähne a 4 Mk. Blücherstraße 7, Bdh. Part.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.8	754.8	757.1	754.7
Thermometer (Celsius)	8.1	9.7	8.1	8.5
Dampfspannung (Millimeter)	7.7	7.9	7.3	7.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	88	91	92
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
	bedeckt.	bedeckt.	theilw. heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts, früh und fast den ganzen Vormittag Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

19. Nov.: wolfig mit Sonnenschein, vielfach leichter Frost, lebhaft a. Küsten.
20. Nov.: veränderlich, windig, kalt, Sturmwarnung.

18. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 35 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 7 Min.
19. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 37 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 6 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 19. November.

Versteigerung von Mobilien zc. im Hotel Prince of Wales zu Langen-Schwalbach, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 537, S. 6.)

Versteigerung eines gut genährten Gemeindegulden im Rathhause zu Schierstein, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 539, S. 5.)

Versteigerung von Handarbeiten aller Art im Baden Taunusstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 540, S. 12.)

Versteigerung eines der Frau Karl Weibezahl Wwe. und Miteigentümer hier gehörigen Grundstücks, belegen im Distr. Neuberg, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 540, S. 17.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischen deck W. Peder, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 15. November, 8 Uhr 35 Minuten Abends, von Newhork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 9 Uhr 10 Min. Abends die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 15. November, 9 Uhr Morgens, von Newhork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Francia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 15. November, 12 Uhr Mittags, Vizard. Dampfer „Varmen“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, ist am 15. November, 12 Uhr Mittags, Bravle Point passirt. Postdampfer „Australia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 15. November, 3 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Allemania“ ist am 15. November in St. Thomas angekommen. Dampfer „Benetia“, von Stettin nach Newhork bestimmt, ist am 15. November, 2 Uhr Nachmittags, von Helsingborg nach Gothenburg abgegangen. Postdampfer „Bohemia“, von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore bestimmt, passirte am 15. November, 7 1/2 Uhr Abends, Dover. Postdampfer „Maromannia“ ist am 15. November in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Thuringia“ ist am 15. November, 2 1/2 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Solfatia“ ist am 16. November von New-Orleans via Havre nach Hamburg abgegangen.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zur Post-Packet-Adressen, Postaufträgen zc.): bei F. Alexi, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Moosstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheuer, Rheinstraße 23; H. Harms, Kirchgraben 22; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Hent, Große Burgstraße 17; C. Hofbein, Platterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Klig, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Köbig, Bleichstraße 9; R. Log, Karlsrufer 33; S. Maden, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidsstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; B. Pfing, Wellrißstraße 27; Carl Schick, Johenstr., Ecke Wellrißstraße; G. Schindling, Michaelsberg 23; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln; 11 1/2 Uhr bis Coblenz. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Sidel, Langgasse 20. F 3

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Lannhäuser.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr:
 Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. —
 Schauspielhaus. Sonntag: Casa paterna. (Heimath.)

„Heber russische Zustände“ (Sibirien und seine Strafkolonien, Hungernoth der Deutschen an der Wolga, Erlebnisse in Tomsk &c.) wird der Sprachlehrer Fabian in der Verlesung vom „Evangelischen Männer- und Junglingsvereins“, welche heute, Sonntag, den 18. November, Abends 8 Uhr, im Reinen Saal des Evangelischen Vereinshauses stattfinden, einen Vortrag halten. Der Vortragende, früher österreichischer Zuchthauswärter, war 20 Jahre im Inneren Russlands thätig und fiel im Jahre 1892 mit vielen Kindern der russischen Waisenkolonie am Dnjepr. Der Zug

tritt zu obiger Veranlassung steht allen Freunden der Bestrebungen des Vereins frei.

Wir weisen an dieser Stelle noch einmal hin auf die Veranstaltung des „Festspiels am 1. Advent“ bei Gelegenheit der Feier seines 50. Stiftungsfestes. Ein Festspiel, reichlich ausgestattet mit den verschiedensten Gesangs- und Instrumentalstücken, wird am 1. Advent im Saale des „Kaisers“ stattfinden und wird von dem „Festspiel-Verein“ veranstaltet. Das Festspiel wird von dem „Festspiel-Verein“ veranstaltet. Das Festspiel wird von dem „Festspiel-Verein“ veranstaltet.

Glimmen aus dem Publikum.

(Die Beiliegenden unter dieser Überschrift übermitteln die Redaktionen teils selbst, teils von Lesern.)

Der Aufsatz über die Ertragsmangeln Wiesbadens hat einen tiefen „Crisis“ dazu veranlaßt, anzuzeigen eine Reihe von Einrichtungen zu machen, die zu Wohl und Gedeihen der Allgemeinheit der öffentlichen Verwaltung beitragen. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Vermischtes.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Kleine Chronik.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Geldmarkt.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Gesellschaftliches.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.

Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden. Die Verwaltung erfahren werden.